

PAGES

ABACUS

Portale & Formulare

2025

Geschätzte Leserin Geschätzter Leser

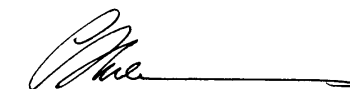
ERP-Software wurde ursprünglich konzipiert, um interne Prozesse innerhalb eines Unternehmens zu rationalisieren und zu optimieren. In den 1990er-Jahren lag der Fokus stark auf Finanzbuchhaltung und Produktion, wobei verschiedene Abteilungen durch ein einheitliches System miteinander vernetzt wurden. Das Ziel war es, Workflows innerhalb der gesamten Firma zu verbinden, Kosten zu senken und die Reaktionszeiten zu verkürzen.

Heutzutage hat sich der Einsatz von ERP-Systemen grundlegend gewandelt. Moderne Business Software wirkt nicht mehr nur intern, sondern öffnet sich nach aussen und wird zunehmend dafür verwendet, Prozesse über die eigenen Unternehmensgrenzen hinweg – über alle Marktteilnehmer wie Kundinnen und Kunden, Partner, Lieferanten und andere Organisationen – zu vereinfachen. Diese überbetriebliche Integration ist essenziell geworden, da Geschäftsprozesse in der Regel nicht an den Unternehmensgrenzen enden.

Die Bedeutung von Portalen und Formularen liegt dabei in der Standardisierung der Kommunikation. Portale fungieren als Brücken zwischen Organisationen und schaffen einen gemeinsamen Raum für Wertschöpfung. Wie diese neuen digitalen Räume entstehen, zeigen etwa unsere Branchenportale für verschiedene Kundensegmente:

- In der Treuhandbranche ermöglicht AbaTreuhand Next Treuhandunternehmen die komplette Umgestaltung der Zusammenarbeit mit Mandanten: Automatisiertes Fristen- und Aufgabenmanagement, zentrale Mandantenübersichten und vollständige digitale Workflows (wie etwa Lohnläufe oder Jahresabschlüsse) werden direkt im Portal abgewickelt. Lesen Sie alles dazu ab Seite 12.
- Das Anwaltsportal trägt dazu bei, juristische Arbeiten und die Mandatsverwaltung zu digitalisieren und Prozesse zu beschleunigen (ab Seite 27).
- Spezielle Formularlösungen bringen ausserdem Datenflüsse in Bewegung und standardisieren die Datenerhebung, sodass auch hier automatische und medienbruchfreie Prozesse möglich werden (ab Seite 39).

ERP-Systeme entwickeln sich somit von reinen internen Werkzeugen zu vernetzten Kollaborationsplattformen, die Menschen über Abteilungen, Unternehmen und Grenzen hinweg verbinden.



Claudio Hintermann
Co-CEO Abacus Research AG

Portale & Formulare

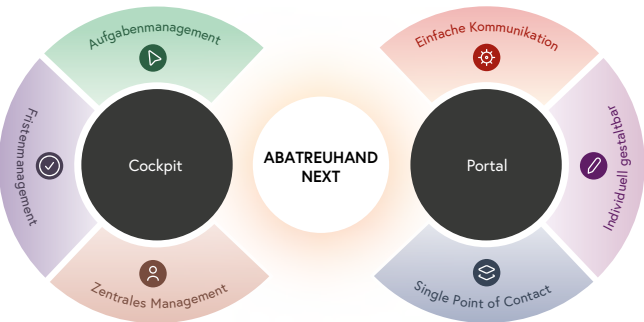


06

Im Gespräch

«Endlich einfach!»

OBT setzt mit dem neuen Abacus Treuhandportal auf mehr Transparenz, Effizienz und eine neue Qualität der Zusammenarbeit. Thomas Züger und Samuel Kistler im Gespräch.



12

AbaTreuhand Next

Automatisiert, vernetzt, kundenorientiert

Die Treuhandbranche steht vor wachsender Komplexität und höherem Effizienzdruck. Die Antwort von Abacus: das neue Treuhandportal und das Treuhandcockpit.



Pages auch online:
abacus.ch/pages

Im Gespräch

06

«Endlich einfach!»

OBT setzt auf das neue Abacus Treuhandportal. Thomas Züger und Samuel Kistler im Gespräch.

Portale & Formulare

10

Ein Überblick

Die Abacus Business Software umfasst Portale, die Stakeholder innerhalb und ausserhalb von Unternehmen im Arbeitsalltag und in der Kommunikation untereinander unterstützen.

AbaTreuhand Next

12

Automatisiert, vernetzt, kundenorientiert

Die Treuhandbranche steht vor wachsender Komplexität und höherem Effizienzdruck. Die Antwort von Abacus: das neue Treuhandportal und das Treuhandcockpit.

Das Anwaltsportal

27

Die digitale Plattform für die Rechtsbranche

Das Anwaltsportal bietet Lösungen für zentrale Herausforderungen sämtlicher Anspruchsgruppen in der Rechtsbranche.

Ticketing

32

Weniger Aufwand, mehr Service

Mit dem Abacus Ticketingportal bündeln Unternehmen ihre Serviceanfragen zentral, reduzieren Medienbrüche und schaffen mehr Übersicht für alle Beteiligten.

Immo-Portal

36

Mehr Effizienz und Transparenz in der Immobilienverwaltung

Ob Eigentümer, Mieter oder Verwaltung – digitale Portale bringen alle Beteiligten auf eine gemeinsame Plattform.

Digitale Formulare

39

Goldgrube Daten

Daten sind das neue Gold – doch nur, wenn sie strukturiert und aktuell vorliegen.

Check-in Formular

43

Mitarbeiter Check-in – so gelingt der perfekte Start ins Unternehmen

Der Eintritt von neuen Mitarbeitenden ist oft mit fehlenden Informationen und unnötigem Mehraufwand verbunden. Mit dem digitalen Mitarbeiter Check-in wird dieser Prozess klar strukturiert und durchgängig digitalisiert.

Externe Kreditorenfreigabe

46

Belegfreigabe neu gedacht

Mit der neuen externen Belegfreigabe lassen sich erstmals auch Partner, temporäre Mitarbeitende oder Projektbeteiligte sicher und unkompliziert in den Kreditorenprozess einbinden.

Portale & Formulare

50

Ausblick

Die Zukunft gehört der vernetzten Zusammenarbeit.

Impressum

51



«Kundinnen und Kunden erwarten heute jederzeitigen Zugriff auf Unterlagen, klare Prozesse und schnelle Antworten.»

Samuel Kistler

Im Gespräch

Thomas Züger, CEO/Partner OBT AG, und Samuel Kistler, Leiter Treuhand Region Nord, OBT AG

«Endlich einfach!»

Die Digitalisierung verändert die Erwartungen in der Treuhandbranche: Kundinnen und Kunden fordern Transparenz, schnelle Abläufe und jederzeitigen Zugriff auf ihre Daten. OBT führt deshalb das neue Abacus Treuhandportal ein – als strategische Basis für die künftige Zusammenarbeit. Im Interview erklären Thomas Züger und Samuel Kistler, warum der Schritt für sie entscheidend war, wie sich die Rolle der Mitarbeitenden verändert und weshalb digitale Nähe den persönlichen Austausch nicht ersetzt, sondern stärkt.



Thomas Züger,
CEO/Partner OBT AG

Der Wandel im Kundenverständnis

Pages: Wann haben Sie zuletzt gedacht: «Das muss doch einfacher gehen» – und was war der Auslöser?

Thomas Züger: Wir haben die Kundenkommunikation schon vor einigen Jahren ins Zentrum gestellt und uns gefragt, wie wir sie einfacher und vor allem strukturierter gestalten können. Weil es am Markt keine passende Lösung gab, haben wir ein eigenes Kundenportal entwickelt, welches seit Jahren erfolgreich im Einsatz ist.

Wie haben sich die Erwartungen von Kundinnen und Kunden in den letzten Jahren verändert – insbesondere in Bezug auf Erreichbarkeit, Transparenz und Geschwindigkeit?

Samuel Kistler: Kundinnen und Kunden erwarten heute jederzeitigen Zugriff auf Unterlagen, klare Prozesse und schnelle Antworten. Die digitale Zusammenarbeit soll unkompliziert sein und über sichere, intuitive Plattformen laufen – nicht mehr nur telefonisch oder via E-Mail.

Was braucht es aus Ihrer Sicht, damit Zusammenarbeit im digitalen Zeitalter persönlich, nahbar und verbindlich bleibt?

TZ: Digitale Tools dürfen den persönlichen Austausch nicht ersetzen, sondern nur unterstützen. Nähe entsteht durch einen regelmässigen und persönlichen Dialog. Klare Kommunikation und Verlässlichkeit bilden die Basis für eine vertrauensvolle Kundenbeziehung. Und je effizienter die Abläufe, umso mehr Zeit bleibt uns, Kundinnen und Kunden bei ihren zentralen Fragestellungen zu begleiten.

Wo sehen Sie aktuell den grössten Handlungsdruck?

TZ: Der Druck – oder vielmehr der Wunsch – nach Standardisierung, Digitalisierung und Automatisierung ist deutlich spürbar. Auch bei uns kommen immer weniger Kundinnen und Kunden ins Büro. Der Austausch über moderne Kollaborationstools nimmt stark zu.

«Am wichtigsten bleibt: Kundinnen und Kunden ins Zentrum stellen und ihnen durch Lösungen echten Mehrwert bieten.»

Thomas Züger

Das Portal als strategische Basis

Was waren die ausschlaggebenden Gründe, Ihre bestehende Kollaborationslösung neu auszurichten?

TZ: Unsere Eigenentwicklung stiess an ihre Grenzen und für die Basistechnologie wurde die Einstellung des Supports angekündigt. Zudem war unsere bestehende Kollaborationslösung mehrheitlich eine Insellösung ohne Schnittstellen zu weiteren Systemen.

Was war Ihnen bei der Neuausrichtung besonders wichtig – sowohl technologisch als auch in der Zusammenarbeit mit den Kundinnen und Kunden?

SK: Technologisch standen Sicherheit und Zukunftsfähigkeit im Vordergrund. Für Kundinnen, Kunden und Mitarbeitende ist die Benutzerfreundlichkeit entscheidend – digitale Abläufe sollen vereinfachen, ohne den persönlichen Austausch einzuschränken.

Welche Kriterien mussten erfüllt sein, damit das neue Portal nicht nur effizient, sondern auch zukunftsicher ist?

TZ: Ein verantwortungsvoller, langfristig orientierter Partner garantiert uns Zukunftssicherheit. Mit Abacus

haben wir seit deren Gründung einen stabilen, erfolgreichen und zuverlässigen Partner. Entscheidend ist zudem die nahtlose Integration in unsere Systemlandschaft. Das Portal muss skalierbar sein, sodass zentrale Vorgaben auf das Mandatsportfolio ausgerollt werden können. Und es muss unsere Mitarbeitenden administrativ entlasten, damit sie sich auf die Kundenberatung konzentrieren können.

Warum fiel Ihre Wahl schliesslich auf die Portallösung von Abacus Deep – und was hat Sie an dieser Lösung besonders überzeugt?

TZ: Das Portal baut auf unserem Abacus ERP auf und bietet zugleich eine Anbindung an SharePoint, unserem zentralen Dokumentenmanagement-System. So bleiben Schnittstellen zu anderen Branchenlösungen offen und wir profitieren von einer nahtlosen Integration. Besonders überzeugt hat uns die Verbindung von einem webbasierten Kundenportal mit einem internen Tool zur Planung unserer Aktivitäten (Tasks) und Fristen.

Welche Rolle spielte die nahtlose Integration ins bestehende ERP-System für Ihre Entscheidung?

SK: Da alle Kundenprojekte und Stammdaten im ERP-System hinterlegt sind, ist die Grundstruktur für das Portal bereits vorhanden. Das erleichtert den Aufbau, beschleunigt die Einführung, reduziert Schnittstellen und vereinfacht das Onboarding neuer Kundinnen und Kunden.

Die Wirkung im Alltag – intern und extern

Wie hat sich die Zusammenarbeit mit der Kundschaft dank der Einführung des neuen Portals verändert? Oder wie wird sie sich verändern?

SK: Wir erwarten weniger E-Mail-Verkehr und gehen davon aus, dass wir noch strukturierter mit unseren Kundinnen und Kunden zusammenarbeiten können. Zudem rücken wir durch das Treuhandportal noch näher an unsere Kundinnen und Kunden und können uns besser in ihre Finanzprozesse integrieren.

Inwiefern profitieren auch Ihre internen Abläufe – etwa bei Vertretungen, Übergaben oder im Fristenmanagement?

SK: Das Treuhandcockpit hilft uns, unsere Abläufe über unsere komplexe Organisationsstruktur mit verschiedenen Standorten und Geschäftsbereichen zu steuern und zu organisieren. Fristen werden zuverlässig hinterlegt und rechtzeitig eskaliert, Übergaben von Arbeiten – etwa bei Ferien – sind klar definiert. Das macht uns effizienter und verbessert die Zusammenarbeit intern wie extern.

Was bedeutet der Einsatz des neuen Portals für die Arbeit Ihrer Mitarbeitenden – hat sich ihre Rolle verändert?

SK: Die modernen Technologien entlasten unsere Mitarbeitenden zunehmend von repetitiven Aufgaben wie Beleg erfassung oder Datenaustausch. Das Portal unterstützt hier durch seine Anbindung an die Deep Technologien wesentlich. Die Rolle der Mitarbeitenden hat sich hin zu Beratung, Analyse und Kundenbetreuung verschoben. Statt Daten manuell zu verarbeiten, unterstützen sie Unternehmerinnen, Unternehmer und deren Mitarbeitende zeitnaher und aktiver und schaffen Mehrwert durch Fachwissen. Wir wandeln uns vom Verarbeiter zum Vertrauens- und Sparring-Partner.

Der Ausblick

Was würden Sie anderen Unternehmen raten, die ihre digitale Zusammenarbeit auf das nächste Level bringen möchten?

TZ: Frühzeitig auf zukunftsichere Lösungen setzen, die bestehende Systeme nahtlos einbinden. Prozesse klar strukturieren, Benutzerfreundlichkeit priorisieren und Mitarbeitende früh

einbeziehen. Und wohl das Wichtigste: Kundinnen und Kunden stets ins Zentrum stellen und ihnen durch Lösungen echten Mehrwert bieten.

Wenn Sie in ein paar Jahren zurückblicken – woran würden Sie erkennen, dass sich der Schritt gelohnt hat?

TZ: Wenn unsere Kundinnen und Kunden sowie unsere Mitarbeitenden sich ihre tägliche Arbeit ohne Treuhandportal und Treuhandcockpit nicht mehr vorstellen können – dann wissen wir: endlich einfach!

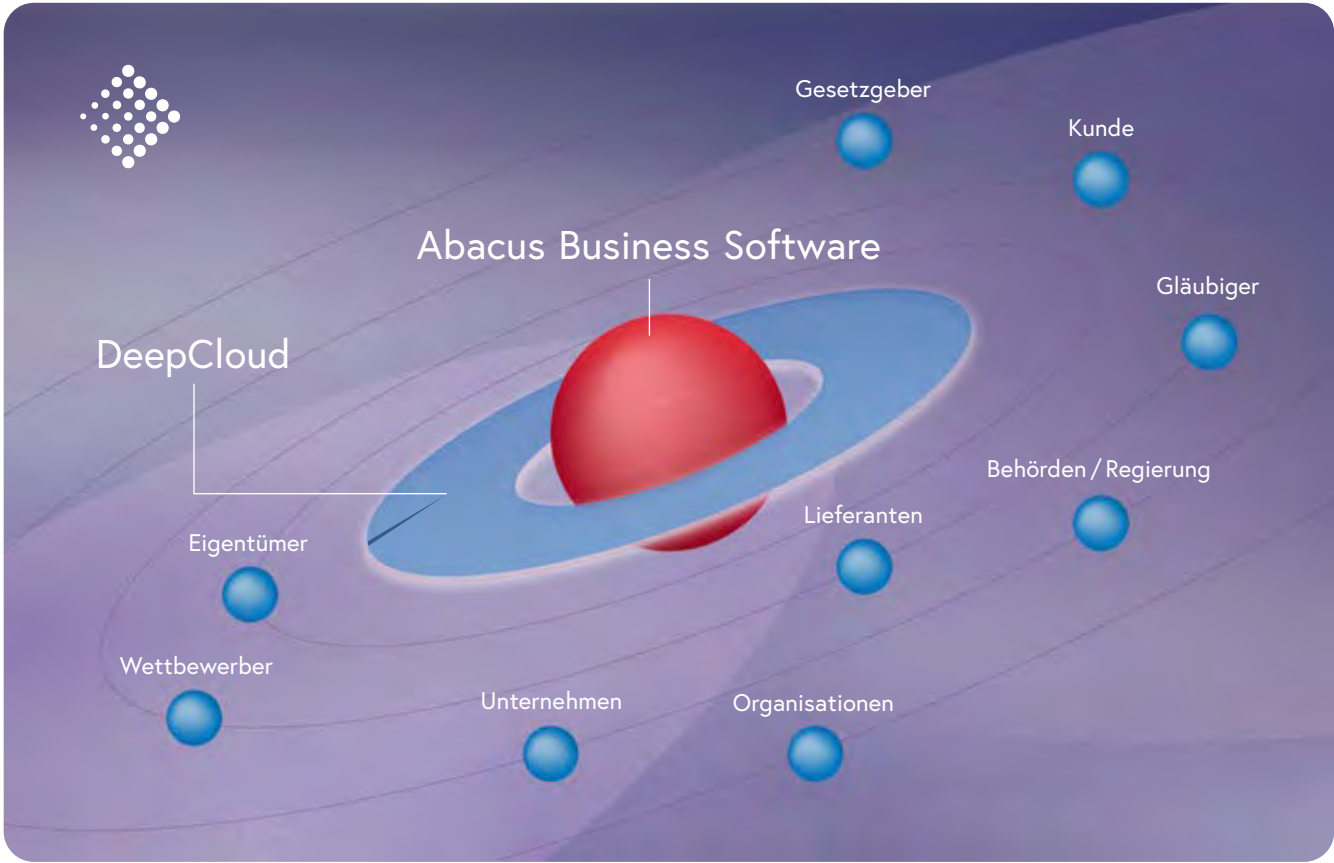
Und abschliessend: Welche Werte oder Prinzipien sollten Ihrer Meinung nach die digitale Zusammenarbeit in Zukunft prägen – unabhängig von Tools und Anbietern?

TZ: Kundinnen und Kunden erwarten zu Recht einwandfreie Qualität, einen hohen Service-Level, Innovation und eine verlässliche, nachhaltige und zukunftsweisende Zusammenarbeit. Engagement, Herzblut, Vertrauen und Leidenschaft werden wie in der Vergangenheit auch in der Zukunft im Zentrum stehen. ●



«Das Treuhandcockpit hilft uns, unsere komplexe Organisation zu steuern und zu organisieren.»

Samuel Kistler



Ein Überblick

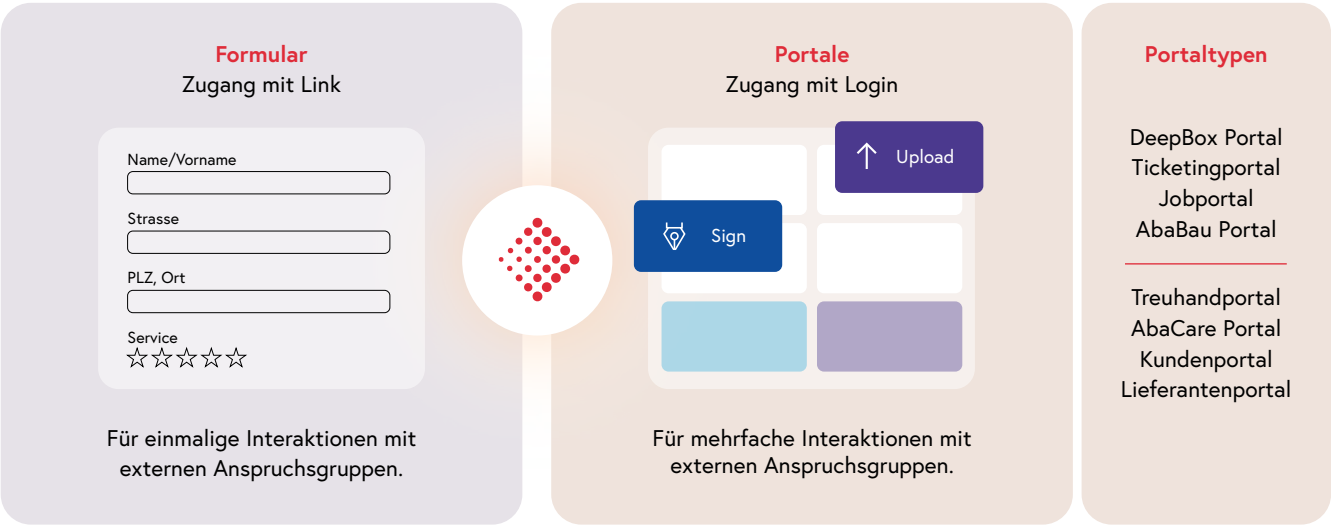
Die Abacus Business Software umfasst Portale, die Stakeholder innerhalb und ausserhalb von Unternehmen im Arbeitsalltag und in der Kommunikation untereinander unterstützen.

Auf die Abacus Software selbst sollen ausschliesslich Mitarbeitende Zugriff haben, die Daten erfassen, bearbeiten und auswerten. Das ERP bildet den Kern eines Unternehmens und enthält besonders kritische Informationen.

Ähnlich wie bei einem Haus gibt man den Schlüssel nur vertrauten Personen – und nicht wahllos jedem, den man kennt oder mit dem man zusammenarbeitet. Genau deshalb existieren die Portale: Der Zugang erfolgt über das

Portal und nicht direkt ins Kernsystem. Eine Hintertür, über die man unerlaubt auf sensible Daten zugreifen könnte, gibt es nicht – die zugrunde liegenden Datenbanken sind strikt voneinander getrennt. ●

Die Abacus Software beinhaltet folgende Formulare und Portaltypen:



Standardisierte Portale

Abacus City | AbaBridge
Das Cloud-Portal für EDI-Schnittstellen der Abacus Business Software. Mit AbaBridge lassen sich Bestellungen, Rechnungen oder Lieferscheine austauschen.

Jobportal | Bewerberkonto
Die HR-Portale vereinfachen den Bewerbungsprozess – sowohl für Bewerbende als auch für HR-Fachpersonen.

Service-/Ticketingportal
Kundinnen und Kunden können Service- oder Supportanfragen selbst einreichen und den Status der Anfrage jederzeit einsehen.

AbaBau Portal
In diesem Portal erstellen Handwerksbetriebe Offerten für Umbauten direkt für Architekturbüros oder Planende – ohne aufwendige Abstimmungen und manuelle Arbeitsschritte.

DeepPortale

Ursprünglich für die Zusammenarbeit zwischen Treuhandunternehmen und deren Kundinnen und Kunden entwickelt, bieten DeepPortale heute zahlreiche Anwendungsmöglichkeiten. Sie eignen sich für die strukturierte Zusammenarbeit mit externen Stakeholdern und lassen sich individuell gestalten. Beispiele sind:

- Treuhandportal – Zusammenarbeit zwischen Treuhandunternehmen und Kundschaft
- Anwaltsportal – Zusammenarbeit zwischen Anwaltskanzlei und Mandanten
- AbaCare Portal (für Alters- und Pflegeheime sowie soziale Institutionen) – Zusammenarbeit zwischen Institution und Angehörigen oder Beiständen
- Mieterportal – Zusammenarbeit zwischen Verwaltung und Mieterschaft
- Eigentümerportal – Zusammenarbeit zwischen Eigentümerinnen/ Eigentümern und Mieterschaft

DeepForms – Digitale Formulare für effiziente Prozesse

DeepForms sind individuell gestaltbare digitale Formulare, die direkt aus der Abacus Software heraus an externe Parteien wie Kundinnen und Kunden versendet werden. Im Unterschied zu Deep-Portalen ist bei DeepForms keine vorgängige Registrierung oder Anmeldung erforderlich. Dadurch eignen sich DeepForms besonders für einmalige Interaktionen. Die durch DeepForms gewonnenen Daten werden automatisch in die Abacus Software übertragen – Fehlerquellen werden somit reduziert und eine reibungslose Weiterverarbeitung wird gewährleistet. Damit lassen sich unternehmensspezifische Workflows präzise digitalisieren.



DIESE TRENDS BEWEGEN DIE TREUHANDBRANCHE AKTUELL

Die Treuhandbranche verändert sich grundlegend. Prozesse, die noch vor wenigen Jahren papierbasiert abliefen, werden zunehmend digitalisiert – mit klaren Vorteilen für Effizienz, Transparenz und Servicequalität. Gleichzeitig steigen die Ansprüche von Kundinnen und Kunden, während der Fachkräftemangel den Druck auf Unternehmen erhöht.

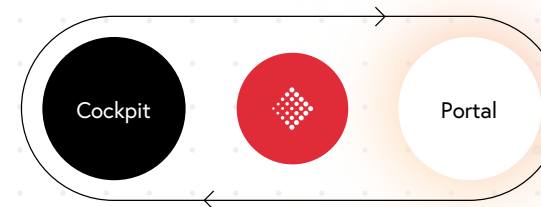
AbaTreuhand Next
macht Sie nicht nur
schneller, sondern
auch präziser.

Die Treuhandbranche befindet sich in einem tiefgreifenden Wandel, der durch technologische, regulatorische sowie gesellschaftliche Veränderungen geprägt ist. Insbesondere die fortschreitende Digitalisierung hat neue Maßstäbe gesetzt. Automatisierte Buchhaltungssysteme, Cloud-Services und künstliche Intelligenz sind heute fester Bestandteil des Arbeitsalltags vieler Treuhandunternehmen. Die Corona-Pandemie hat diesen Digitalisierungsschub zusätzlich beschleunigt und die digitale Zusammenarbeit, Videokonferenzen sowie den Austausch von Dokumenten über Kollaborationstools zur neuen Normalität gemacht.

Mit der Digitalisierung steigt allerdings auch die Komplexität der Mandate: Kundinnen und Kunden sind anspruchsvoller geworden, die regulatorischen Anforderungen wachsen stetig und die Erwartungen an Effizienz, Transparenz und Servicequalität sind deutlich gestiegen. Mandanten erwarten heute eine individuelle, proaktive Beratung und Dienstleistungen, die weit über die klassische Buchführung

hinausgehen. Gleichzeitig sehen sich viele Treuhandunternehmen mit einem zunehmenden Fachkräftemangel und einer steigenden Arbeitslast konfrontiert.

Die Kombination aus wachsender Komplexität, erhöhtem Effizienzdruck, vielfältigen Kundenbedürfnissen und verschärften Vorgaben macht deutlich: Ohne moderne, digitale Lösungen lassen sich die aktuellen und zukünftigen Herausforderungen kaum noch bewältigen.



Treuhandcockpit und -portal:
zwei Tools, nahtlos integriert.



Die Herausforderung: Effiziente Kommunikation im Treuhandwesen

E-Mails, Dropbox, WhatsApp – viele Kanäle, wenig Übersicht. In der Zusammenarbeit zwischen Treuhandunternehmen und Mandanten führt die Zersplitterung der Kommunikation oft zu Effizienzverlusten, Sicherheitsrisiken und unnötigem Mehraufwand. Mit einem zentralen, sicheren Portal lassen sich Dokumente, Aufgaben und Fristen dagegen einheitlich steuern.



Darüber hinaus leidet das professionelle Erscheinungsbild unter den uneinheitlichen Kommunikationswegen. Unterschiedliche Systeme erschweren ein konsistentes Auftreten und machen es schwierig, die eigene Marke klar und einheitlich zu präsentieren. Auch für Mandanten ist es umständlich, wenn sie unterschiedliche Kanäle und Formate nutzen müssen, um mit ihrem Treuhandunternehmen zu kommunizieren oder Dokumente zu übermitteln.

Gerade in der Treuhandbranche, in der Präzision und Verlässlichkeit oberste Priorität haben, sind doppelte oder fehlerhafte Ablagen nicht nur ärgerlich, sondern sie bergen auch Risiken und führen zu Effizienzverlust. Missverständnisse und Rückfragen nehmen zu, während die Bearbeitung von Aufgaben ins Stocken gerät, da relevante Informationen erst zeitaufwändig zusammengesucht werden müssen.

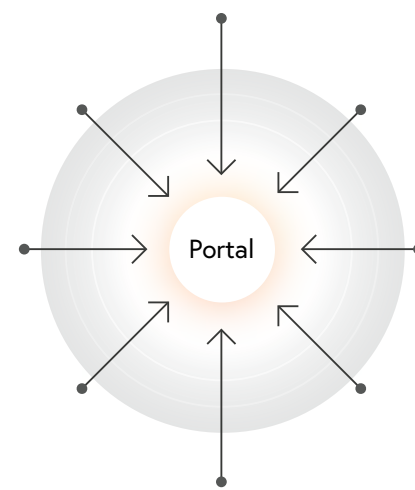
Ein weiteres zentrales Problem ist die fehlende Standardisierung bei der Übermittlung sensibler Daten. Werden Rechnungen, Quittungen oder Kontoauszüge auf unterschiedlichen Wegen eingereicht, steigt die Fehleranfälligkeit erheblich. Gleichzeitig entstehen

Im Arbeitsalltag sehen sich viele Treuhandunternehmen mit der Herausforderung konfrontiert, eine effiziente und zugleich sichere Kommunikation mit ihren Mandanten sicherzustellen. Der Austausch erfolgt häufig über eine Vielzahl nicht integrierter Kanäle wie E-Mail, SharePoint, Dropbox oder Messenger-Dienste wie WhatsApp. Diese Vielfalt führt zu einer Fragmentierung der Informationen. Wichtige Dokumente und Nachrichten werden an unterschiedlichen Orten abgelegt, sodass der Überblick über laufende Vorgänge schnell verloren gehen kann.

Compliance-Risiken, insbesondere im Hinblick auf den Schutz personenbezogener und finanzieller Kundendaten. Dies ist ein Bereich, in dem Treuhandunternehmen eine besondere Verantwortung tragen.

Auch Freigabeprozesse, die Verwaltung und Zuweisung von Aufgaben sowie die Koordination von Terminen gestalten sich unter diesen Bedingungen oft ineffizient. Fristen und wichtige Abgabetermine können leicht übersehen werden, was den gesamten Ablauf verlangsamt und sowohl für Mandanten als auch für das Treuhandunternehmen zu zusätzlichem Aufwand führt.

Die Erfahrungen langjähriger Treuhandunternehmen zeigen deutlich: Es fehlt eine zentrale, durchgängige Plattform, mit der sich sämtliche Mandanten und Dokumente gemeinsam mit einem integrierten Kommunikationskanal effizient verwalten lassen. Aus diesem Bedarf heraus entstand AbaTreuhand Next mit dem Treuhandcockpit zur Optimierung interner Abläufe und dem Treuhandportal für eine reibungslose, sichere und transparente Kommunikation mit Endkundinnen und Endkunden. Nur eine solche integrierte Gesamtlösung ermöglicht es, Prozesse konsequent zu automatisieren, den Informationsaustausch zu vereinheitlichen und gleichzeitig höchste Sicherheitsstandards kompromisslos einzuhalten. ●



«Mehr Übersicht und Effizienz durch ein zentrales Treuhandportal.»

Yannick Fuchs

Viele unserer Kundinnen und Kunden berichten uns, wie zeitaufwändig und unübersichtlich die Zusammenarbeit ohne ein zentrales Portal bislang war: Dokumente mussten mühsam zusammengesucht, Rückfragen telefonisch oder per E-Mail geklärt und wichtige Informationen oft mehrfach nachgereicht werden. Besonders im hektischen Tagesgeschäft führte das immer wieder zu Verzögerungen und zusätzlichem Aufwand.

Der Wunsch nach einer Lösung, die alle relevanten Informationen und Dokumente an einem Ort bündelt und den Austausch vereinfacht, ist daher gross. Unsere Mandanten möchten ihre Unterlagen unkompliziert bereitstellen, den Status von Aufgaben jederzeit einsehen und die Kommunikation übersichtlich und nachvollziehbar gestalten können. Mit dem neuen Treuhandportal werden wir diesen Bedarf künftig erfüllen: Unsere Kundinnen und Kunden haben alles Wichtige auf einen Blick, sparen wertvolle Zeit und erleben eine deutlich strukturiertere Zusammenarbeit.

So schaffen wir für unsere Kundinnen und Kunden mehr Übersicht und Effizienz – und ermöglichen ihnen die Freiräume, die sie sich schon lange gewünscht haben.

FilmAccounting

filmaccounting.ch

Yannick Fuchs, Partner, FilmAccounting AG



«Mit dem Abacus Treuhandportal bündeln wir Kommunikation und Zusammenarbeit an einem Ort – für mehr Effizienz, Transparenz und Sicherheit.»

Deniz Sengül

Unsere Kundinnen und Kunden haben uns immer wieder geschildert, wie zeitaufwändig und fehleranfällig die Zusammenarbeit über verschiedene Kanäle bislang war: Dokumente wurden per E-Mail hin- und hergeschickt, Fristen gingen im Posteingang unter und Rückfragen mussten telefonisch geklärt werden. Besonders bei zeitkritischen Aufgaben führte das häufig zu Verzögerungen und unnötigem Mehraufwand.

Der Wunsch nach einer einheitlichen, sicheren Lösung, die Kommunikation und Zusammenarbeit zentral bündelt und unsere Mandanten aktiv in die Prozesse einbindet, wurde immer lauter. Mit dem Abacus Treuhandportal erfüllen wir dieses Bedürfnis: Unsere Mandanten laden ihre Unterlagen einfach und sicher hoch, erhalten automatische Erinnerungen an wichtige Fristen und kommunizieren direkt im Portal mit uns.

So profitieren unsere Kundinnen und Kunden von einer deutlich effizienteren, transparenteren und sichereren Zusammenarbeit und behalten jederzeit den Überblick über alle laufenden Aktivitäten.

SWITRECO.

switreco.ch

Deniz Sengül, Chief Operating Officer, SWITRECO AG

Ein Blick hinter die Kulissen: Die Entstehung von Treuhandportal und Treuhandcockpit

Welche Ideen stecken hinter dem Treuhandportal und dem Treuhandcockpit? Wer hat die Entwicklung massgeblich geprägt und wie wurde das Konzept geboren? Alexander Vegh, Chief Artificial Intelligence Officer bei Abacus Research AG und Chief Technology Officer bei DeepCloud AG, sowie Gianreto Dorizzi, Head of Business Unit Projects & Services bei Abacus Research AG, geben Einblicke in die Entstehungsgeschichte, die Herausforderungen während der Entwicklung und die Visionen für die Zukunft dieser beiden digitalen Lösungen.



Alexander Vegh,
Chief Artificial Intelligence
Officer bei Abacus Research
AG und Chief Technology
Officer, DeepCloud AG



Gianreto Dorizzi,
Head of Business Unit
Projects & Services,
Abacus Research AG

Pages: Welche Überlegungen führten zur Entstehung des Treuhandportals?

Gianreto Dorizzi: Wir dürfen auf einen breitgefächerten Kundenstamm in der Treuhandbranche zählen. Dabei ist es uns ein besonderes Anliegen, die Bedürfnisse und Anforderungen des Marktes aufzunehmen. So wurde auch der Wunsch nach einem Treuhandportal an uns herangetragen.

Wie ging es dann weiter?

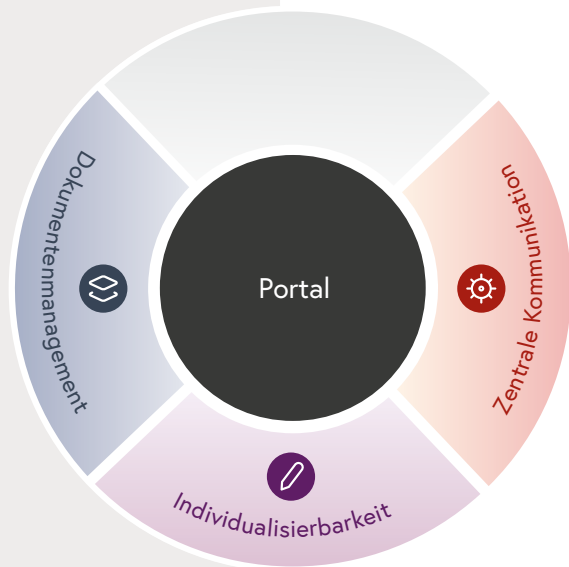
Alexander Vegh: Mit DeepBox und den DeepCloud-Technologien waren viele grundlegende Voraussetzungen bereits geschaffen. Mit dem Portaldesigner fehlte uns nur noch ein zentraler Baustein. Darüber hinaus galt es zusätzliche Datenquellen, wie die Projektverwaltung oder AbaPlato, zu integrieren und zu synchronisieren.

GD: Um die Anforderungen unserer Treuhandkunden bestmöglich umzusetzen, haben wir sie gezielt befragt, welche Prozesse für sie in einem Treuhandportal besonders relevant sind. Dabei wurde deutlich, dass ein Portal individuell im eigenen Corporate Design auftreten muss. Der Wunsch nach einem einfach bedienbaren Portaldesigner

bestand demnach von Anfang an – so können Treuhandunternehmen ihr Portal flexibel und ohne externe Unterstützung mit eigenen Schriften, Logos und Farben gestalten. Die Entwicklung des Treuhandportals erfolgte schliesslich agil, um flexibel auf neue Anforderungen reagieren zu können.

Was waren die grössten Herausforderungen bei der Entwicklung?

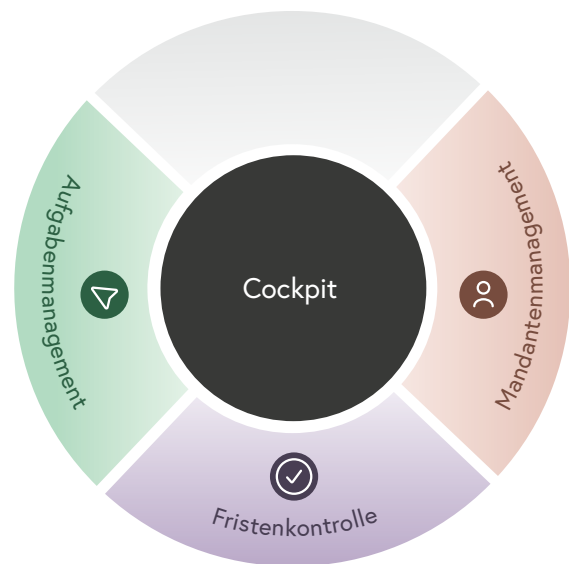
GD: Eine Herausforderung war, dass wir das Treuhandportal wirklich so bauen, dass es im Alltag einen echten Mehrwert für die Zusammenarbeit zwischen Treuhandunternehmen und Endkunde bietet. Dafür müssen wir verstehen, wie Treuhandunternehmen wirklich arbeiten und welche Bedürfnisse in der Zusammenarbeit existieren. Nach der Evaluation tatsächlicher Use-Cases ging es darum, verschiedene Quellen wie Dokumente, Aktivitäten, oder Kreditorenrechnungen auf dem Portal zusammenzubringen. Eine weitere Herausforderung war der Onboarding-Prozess von externen Stakeholdern wie etwa Endkundinnen und Endkunden. Dort kommen nämlich die Technologien von Abacus und DeepCloud zusammen.



AV: Ein weiteres wichtiges Thema war der Zugriffsschutz. Die Anforderungen an Berechtigungen sind komplex. Diese Zugriffsschutzregeln konnten wir ebenfalls direkt aus den DeepCloud-Technologien übernehmen. Treuhandunternehmen können damit ihren Kundinnen und Kunden gezielt Zugriff gewähren und diese können den Zugriff auch an ihre Mitarbeitenden weiterleiten – ganz einfach und sicher. Darüber hinaus haben wir auch digitale Signaturen mit Deep-Sign und die automatische Dokumentenerkennung in das Portal integriert – Funktionen, die heute bei durchgängig digitalen Prozessen einfach dazugehören.

Für welche Aufgaben eignet sich das Treuhandportal besonders?

GD: Aus meiner Sicht ist das Treuhandportal vor allem für den sicheren und flexiblen Austausch von Dokumenten zwischen Treuhandunternehmen und deren Kundinnen und Kunden konzipiert. Treuhandunternehmen können Bilanzen oder Erfolgsrechnungen direkt aus der Abacus Software synchronisieren und gezielt teilen. Das macht den gesamten Prozess deutlich effizienter. Ein weiterer wichtiger Aspekt ist das Aufgaben- und Aktivitätsmanagement. Treuhandunternehmen können ihren Kundinnen und Kunden im Portal direkt Aufgaben oder Aktivitäten zur Erledigung zuweisen. So behalten beide Seiten jederzeit den Überblick, was noch offen ist und was bereits erledigt wurde. Besonders praktisch sind auch die integrierten Freigabeprozesse. Zum Beispiel können Treuhandunternehmen Freigaben für Lohnzahlungen oder andere geschäftsrelevante Vorgänge direkt über das Portal anfordern. Das beschleunigt viele Abläufe und sorgt für mehr Transparenz. Durch die hier beschriebenen Funktionen und Vorteile entwickelt sich das Treuhandportal zu einer zentralen Kommunikationsplattform und zum Single Point of Contact. Die gesamte Kommunikation zwischen Treuhandunternehmen und Endkunden läuft strukturiert über das Portal – die Relevanz von E-Mails und anderen Kanälen gerät in den Hintergrund.



Treuhandportal und -cockpit bündeln Funktionen auf einer integrierten Plattform – für mehr Effizienz, weniger Fehlerquellen und eine fokussierte Kundenbetreuung.

Die Rolle des Treuhand-unternehmens wandelt sich.

Was ist aus eurer Sicht der grösste Vorteil vom Treuhandportal?

GD: Für mich liegt der grösste Vorteil des Treuhandportals in der nahtlosen Integration mit der Abacus Software. Alle relevanten Daten stehen direkt im Portal zur Verfügung, und Dossierinhalte lassen sich unkompliziert und sicher aus der Software heraus teilen. Das erleichtert die Zusammenarbeit enorm.

AV: Ein weiterer Pluspunkt ist, dass wir unseren Treuhandkunden eine Komplettlösung anbieten – von der Rechnungserstellung über den Freigabeprozess bis hin zur finalen Verbuchung läuft alles durchgängig in einer Softwarelösung. Mit dem Treuhandportal möchten wir die Automatisierung weiter vorantreiben. So können wir nicht nur Prozesse beschleunigen, sondern auch Fehlerquellen minimieren und unseren Kundinnen und Kunden einen echten Mehrwert bieten.

Welche Weiterentwicklungen sind für das Treuhandportal geplant?

GD: Ein zentrales Ziel für die Weiterentwicklung des Treuhandportals ist die Möglichkeit, Kennzahlen zu visualisieren. Wir beobachten ein wachsendes Bedürfnis nach aktuellen und transparenten Auswertungen. Dadurch können Kundinnen und Kunden noch aktiver in Prozesse eingebunden werden und wir bieten ihnen einen Überblick über ihre wichtigsten Kennzahlen. Darüber hinaus legen wir einen starken Fokus auf Automatisierung und Effizienzsteigerung.

Wechseln wir vom Treuhandportal zum Treuhandcockpit, welche Überlegungen standen dahinter?

AV: Die Idee hinter dem Treuhandcockpit war, sämtliche für Treuhandunternehmen relevante Funktionen aus der Abacus Software zentral an einem Ort zu bündeln. So müssen unsere Treuhandkunden nicht länger verschiedene Abacus Applikationen durchsuchen, sondern finden alle wichtigen Werkzeuge zentral im Treuhandcockpit.

GD: Mit AbaPlato können wir auf einer soliden Basis für die Leistungserfassung und die Fakturierung aufbauen. Unsere Motivation war es, eine integrierte Plattform zu entwickeln, auf der sich Treuhandunternehmen selbst organisieren, kollaborativ zusammenarbeiten und ihre Aufgaben effizient managen können. Viele Aufgaben im Zusammenhang mit Treuhandmandaten wiederholen sich regelmässig. Das Treuhandcockpit bietet die Möglichkeit, solche Aufgaben zu automatisieren. Auch beim Treuhandcockpit haben wir von Anfang an ausgewählte Kundinnen und Kunden in die Konzeption eingebunden. Ihr Feedback ist für uns essenziell, um die Relevanz und Praxistauglichkeit der geplanten Funktionen sicherzustellen. Diese enge Zusammenarbeit setzen wir auch in der Weiterentwicklung fort.

Wie sicher sind Treuhandcockpit und Treuhandportal?

AV: Die Sicherheit unserer Lösungen hat für uns eine hohe Priorität. Wir setzen auf moderne Technologien und entwickeln unsere Systeme kontinuierlich weiter, um auch zukünftigen Anforderungen gerecht zu werden. Ein streng geregelter Zugriffsschutz trägt ebenfalls zur Sicherheit der beiden Tools bei. Durch klar definierte Berechtigungen gewährleisten wir, dass die Daten unserer Kundinnen und Kunden jederzeit geschützt sind.

Wie wird sich das Thema Kollaboration in der Zukunft weiterentwickeln?

AV: Kollaboration und Automatisierung werden in naher Zukunft eine noch stärkere Rolle spielen. Besonders wichtig wird ein zentraler Kommunikationskanal, der unabhängig vom verwendeten Gerät funktioniert und rund um die Uhr verfügbar ist.

Mit dem Treuhandportal haben wir einen ersten Schritt gemacht, der sich aber in Zukunft nicht nur auf die Treuhandbranche beschränken soll. Das Portal lässt sich auch auf andere Branchen wie zum Beispiel Immobilienverwaltungen oder Anwaltskanzleien übertragen. So schaffen wir die Grundlage für eine branchenunabhängige, digitale Zusammenarbeit.

Wie wird sich der persönliche Kontakt zwischen Treuhandunternehmen und Kundinnen und Kunden in Zukunft entwickeln?

AV: Dieser wird künftig an Bedeutung gewinnen. Die Rolle des Treuhandunternehmens wandelt sich: Statt sich auf administrative Aufgaben wie das Nachfordern von Dokumenten oder das Erinnern an offene To-dos zu konzentrieren, kann es sich verstärkt auf die individuelle Beratung konzentrieren. In dieser neuen Rolle fokussiert das Treuhandunternehmen auf gemeinsame Gespräche, wo die Bilanz oder andere Finanzkennzahlen diskutiert werden können. Das Treuhandunternehmen entwickelt sich so immer mehr zum strategischen Partner und übernimmt zunehmend die Rolle eines externen CFO für seine Kundinnen und Kunden.

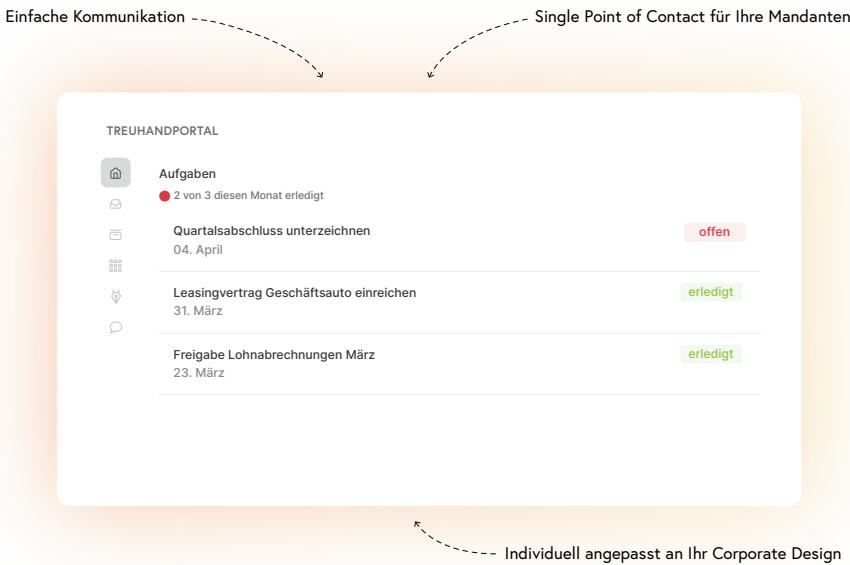
GD: Im Mittelpunkt stehen künftig die Kernkompetenzen des Treuhandunternehmens: persönliche Beratung und Controlling. Digitale Plattformen wie das Treuhandportal helfen dabei, Barrieren und Distanzen abzubauen, und ermöglichen eine noch engere effizientere Zusammenarbeit.

Gibt es noch abschliessende Worte zum Treuhandportal und zum Treuhandcockpit?

GD: Abschliessend möchte ich betonen, dass wir mit AbaTreuhand Next eine einzigartige Lösung am Markt geschaffen haben. Die Kombination aus digitalem Service und nahtloser Integration in die Abacus Software ist in dieser Form bislang unerreicht. Besonders erfreut bin ich darüber, dass wir mit dem Treuhandportal und dem Treuhandcockpit ein echtes Bedürfnis unserer Kundinnen und Kunden adressieren konnten und so einen spürbaren Mehrwert für die Branche bieten. ●

Das Treuhandportal: Funktionen, Vorteile, Mehrwert

Dokumente teilen, Fristen einhalten, Freigaben einholen – alles zentral in einer Plattform. Das Abacus Treuhandportal bündelt Kommunikation, Dokumentenaustausch und Prozesssteuerung an einem Ort und macht die Zusammenarbeit zwischen Treuhandunternehmen und ihren Kundinnen und Kunden effizienter, transparenter und sicherer.



Das Treuhandportal von Abacus ist eine innovative digitale Plattform, die speziell für die effiziente Zusammenarbeit zwischen Treuhandunternehmen und ihren Kundinnen und Kunden entwickelt wurde. Als zentraler Kommunikationskanal ermöglicht das Portal die Verwaltung sämtlicher Dokumente, Rechnungen, Termine, Fristen und Freigaben an einem einzigen, übersichtlichen Ort. Wichtige Unterlagen wie Lohnlisten, Bilanz- und Erfolgsrechnungen können direkt im Portal bereitgestellt werden, wo sie jederzeit und rund um die Uhr abrufbar sind. Kundinnen und Kunden können unkompliziert mit dem Treuhandunternehmen

Das Treuhandportal von Abacus ist eine innovative digitale Plattform.

kommunizieren, Dokumente wie Rechnungen, Quittungen oder Kontoauszüge sicher hoch- und herunterladen sowie digitale Freigaben erteilen – und das ganz ohne den Umweg über verschiedene Medien oder zeitaufwändige Abstimmungen.

Die wichtigsten Funktionen

Individuelle Gestaltung und Onboarding
Das Treuhandportal lässt sich flexibel an das Corporate Design eines Unternehmens anpassen und nach den individuellen Bedürfnissen gestalten. Die zugrunde liegende Software basiert auf

der DeepCloud-Technologie der Abacus Tochtergesellschaft DeepCloud und wird als Treuhandportal bereitgestellt. Die gesamte Bearbeitung und Verwaltung des Treuhandportals erfolgt direkt in der gewohnten Abacus Software, ohne dass externe Unterstützung nötig ist. Das Portal kann mit dem eigenen Logo, den eigenen Farben und Schriften an den Unternehmensauftritt angepasst werden. So werden das Vertrauen und die Kundenbindung durch einen professionellen, einheitlichen Auftritt gestärkt. Nach dem Aufsetzen des Treuhandportals kann das Onboarding mit Kundinnen und Kunden starten. Mit nur wenigen Klicks können Treuhandunternehmen externe Benutzerinnen und Benutzer hinzufügen und somit ihre Kundinnen und Kunden ins Portal einladen. Sobald diese die Einladung per E-Mail annehmen und sich bei der DeepCloud anmelden, haben sie sofort Zugriff auf alle Funktionen im Portal.

Aktivitäten zuweisen und Fristen definieren

Aufgaben wie das Einreichen fehlender Dokumente können direkt an die Kundinnen und Kunden delegiert und mit einer klaren Frist versehen werden. Sie erhalten automatisch eine Benachrichtigung per E-Mail und können die benötigten Dokumente bequem im Portal hochladen.

Einholung von Freigaben

Auch Freigaben, etwa für Lohnauszahlungen, lassen sich unkompliziert direkt im Portal bei den zuständigen Personen einholen. Alle Beteiligten sehen jederzeit, wer eine Freigabe erteilt hat und wann dies erfolgt ist. Der gesamte Freigabeprozess wird automatisch dokumentiert und bleibt transparent und nachvollziehbar.

Hochladen und Verwalten von Rechnungen

Die Verarbeitung von Rechnungen wird deutlich vereinfacht: Kundinnen und Kunden laden ihre Rechnungen direkt ins Portal hoch. Von dort werden sie gemäss den definierten DeepBox-Prozessen automatisch an Abacus übermittelt. Mit DeepO erfolgen anschliessend die automatische Erfassung,

die Extraktion relevanter Informationen sowie die korrekte Klassifizierung und Verbuchung in die Finanzbuchhaltung.

Sicherer Dokumentenaustausch

Das Abacus Treuhandportal ist ein digitaler Kommunikationskanal für den sicheren Austausch von Informationen und Dokumenten. Es ermöglicht eine geschützte Datenübertragung sowie die individuelle Verwaltung von Zugriffsrechten. Das Treuhandportal dient als zentrale, strukturierte Dokumentenablage, in der Treuhänderinnen und Treuhänder für jedes Dokument individuell festlegen können, ob es für Kundinnen und Kunden sichtbar ist.

Der Mehrwert des Abacus Treuhandportals

Im Abacus Treuhandportal laufen sämtliche Kommunikations- und Arbeitsprozesse sicher und medienbruchfrei zusammen. Es fungiert als Single Point of Contact und integriert sämtliche Abacus Lösungen wie DeepBox und DeepSign. Informationen und Dokumente lassen sich direkt und sicher aus der Abacus Software heraus im Portal teilen und sind jederzeit und überall aktuell sowie in Echtzeit verfügbar. Durch den integrierten und einheitlichen Kommunikationskanal werden sämtliche Informationen, Dokumente und Unterhaltungen zwischen Treuhandunternehmen und Kundinnen und Kunden sauber und nachvollziehbar im Abacus System dokumentiert – inklusive der lückenlosen Nachverfolgung von Fristen und Aufgaben. ●



«Die Lösung ist modern, durchdacht und absolut praxisnah.»

Lukas Rudolf



Pages: Warum haben Sie sich für das Treuhandportal von Abacus entschieden?

Lukas Rudolf: Wir haben uns für das Treuhandportal von Abacus entschieden, weil wir eine vollintegrierte Lösung gesucht haben, die sich nahtlos in unser bestehendes ERP-System einfügt. Für uns war es entscheidend, nicht nur interne Prozesse mithilfe des Treuhandcockpits zu optimieren, sondern gleichzeitig eine zentrale Plattform für den Austausch mit unseren Kundinnen und Kunden zu schaffen.

Wie verliefen die Einführung und das Einrichten des Treuhandportals?

Die Einführung verlief aus unserer Sicht problemlos. Gemeinsam mit Abacus konnten wir das erste Portal zügig aufsetzen. Besonders positiv überrascht hat uns die Benutzerfreundlichkeit des Portaldesigners. Die Individualisierung ist einfach und intuitiv, sodass wir das Portal in weniger als 30 Minuten ohne grossen Aufwand an unser Corporate Design anpassen konnten.

Welche Erwartungen hatten Sie an das Treuhandportal, und inwiefern wurden diese erfüllt?

Unsere Erwartungen an das Treuhandportal waren hoch, insbesondere in Bezug auf Prozessoptimierung und Benutzerfreundlichkeit für unsere Kundinnen und Kunden. Wir wollten eine Lösung, die als einheitlicher Kommunikationskanal dient und einen medienbruchfreien Austausch von Informationen, Dokumenten und Nachrichten ermöglicht. Diese

Erwartungen wurden nicht nur erfüllt, sondern in vielen Bereichen sogar übertroffen. Besonders die nahtlose Integration ins ERP-System sowie die Flexibilität bei der Gestaltung des Portals haben uns beeindruckt. Die Lösung ist modern, durchdacht und absolut praxisnah!

Wie verbessert das Treuhandportal die Zusammenarbeit mit Ihren Kundinnen und Kunden?

Das Treuhandportal revolutioniert unsere Kommunikation und Zusammenarbeit mit den Kundinnen und Kunden grundlegend. Es ermöglicht einen strukturierten, einheitlichen und vollständig dokumentierten Austausch von Informationen, Dokumenten, Aufgaben oder Fristen. Da alle Prozesse über eine zentral integrierte Plattform laufen, ist der gesamte Datenaustausch jederzeit nachvollziehbar – sowohl für uns als Treuhandunternehmen als auch für unsere Kundinnen und Kunden.

Welchen Mehrwert bietet das Treuhandportal in Ihrem Arbeitsalltag?

Das Portal bringt einen spürbaren Mehrwert in unseren Arbeitsalltag. Mit Abacus haben wir eine kostengünstige und individuell anpassbare Lösung, wie sie im

Finanzsektor, beispielsweise bei Banken, schon seit Langem Standard ist. Der strukturierte und dokumentierte Austausch von Informationen und Dokumenten macht das manuelle Nachverfolgen von Fristen und Freigaben überflüssig. Das reduziert Fehlerquellen, spart Zeit und steigert die Effizienz.

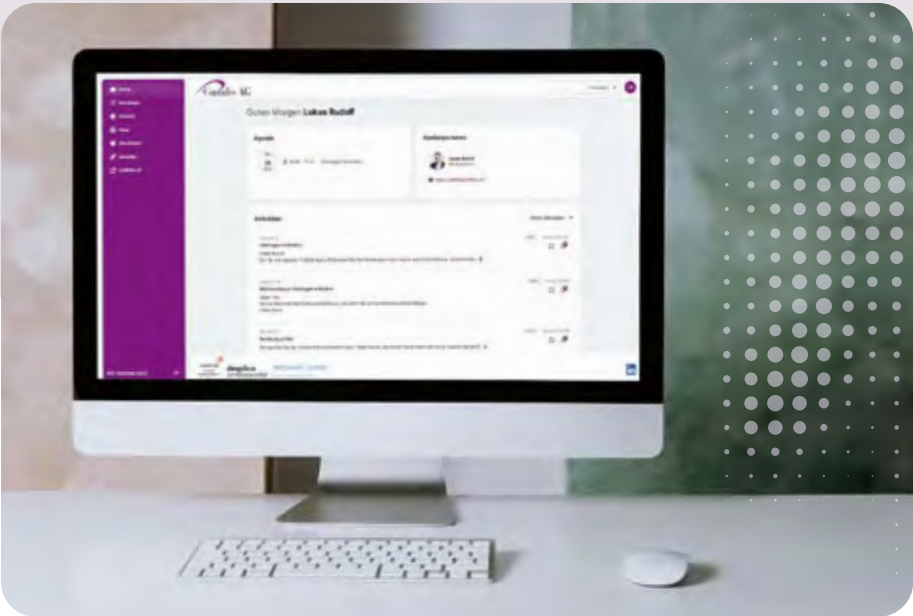
Wie haben Ihre Kundinnen und Kunden auf das neue Portal reagiert?

Die Rückmeldungen unserer Pilotkunden sind durchweg positiv. Besonders geschätzt werden die Übersichtlichkeit, die Benutzerfreundlichkeit und der zentrale Zugriff auf alle relevanten Informationen und Dokumente. Auch der verbesserte Überblick über Fristen wird als echter Mehrwert wahrgenommen. Wir freuen uns darauf, das Portal in den kommenden Monaten schrittweise bei weiteren Kundinnen und Kunden einzuführen.

Wenn Sie das Treuhandportal in drei Worten beschreiben müssten, welche wären das?

Integriert, effizient und zukunftsweisend.

Lukas Rudolf, Geschäftsleitung, Confides AG



Das Treuhandcockpit: Mehr Überblick, weniger Komplexität

Viele Mandanten, enge Fristen, hoher Koordinationsaufwand – der Treuhandalltag ist komplex. Mit dem Abacus Treuhandcockpit lassen sich Kundinnen und Kunden, Aufgaben und Fristen zentral verwalten, Abläufe automatisieren und Verantwortlichkeiten klar abbilden. Das schafft Transparenz, reduziert Fehlerquellen und eröffnet Treuhandunternehmen neue Freiräume für eine erstklassige Betreuung.

Das Treuhandcockpit von Abacus bildet das digitale Herzstück für moderne Treuhandunternehmen.

Treuhandunternehmen sehen sich nicht nur bei der externen Kommunikation und Zusammenarbeit mit ihren Kundinnen und Kunden, sondern auch bei internen Prozessen zahlreichen Herausforderungen gegenüber. Durch den Einsatz unterschiedlicher Tools und manueller Prozesse ist es oft schwierig, die zahlreichen Aufgaben für die Vielzahl unterschiedlicher Mandanten mit den meist engen Fristen zu koordinieren. Oft fehlt eine zentrale Übersicht, was die Transparenz erschwert und das Risiko erhöht, Fristen oder Verantwortlichkeiten zu übersehen. Dies führt zu einer

hohen Arbeitsbelastung und steigert die Gefahr von Fehlern im Mandatsmanagement.

Das Treuhandcockpit wurde gezielt entwickelt, um genau diesen aktuellen Herausforderungen von Treuhandunternehmen wirkungsvoll zu begegnen. Das Treuhandcockpit von Abacus bildet das digitale Herzstück für moderne Treuhandunternehmen und setzt neue Massstäbe in der effizienten Mandatsführung. Die vollständig integrierte Plattform ermöglicht die zentrale Verwaltung und Überwachung sämtlicher Mandanten, Aufgaben und Fristen. Das Treuhandcockpit vereinfacht und automatisiert zentrale Arbeitsabläufe, reduziert Fehlerquellen und verschafft Treuhandunternehmen einen entscheidenden Wettbewerbsvorteil. Mit dem klaren Fokus auf Automatisierung, Standardisierung und Transparenz reduziert das Treuhandcockpit die Komplexität des Arbeitsalltags spürbar und schafft Freiräume für eine erstklassige Betreuung der Mandanten.

Zentrales Mandantenmanagement

Das zentrale Mandantenmanagement des Treuhandcockpits ermöglicht es, sämtliche Kundinnen und Kunden und Aufgaben übersichtlich an einem Ort zu verwalten. Tägliche Aufgaben wie Fakturierung, Jahresabschlüsse oder Lohnläufe lassen sich direkt aus dem Cockpit starten, ohne zwischen verschiedenen Tools wechseln zu müssen. Die mandantenübergreifende Ansicht lässt sich flexibel an individuelle Bedürfnisse anpassen. So wird ein optimaler Ressourceneinsatz sowohl auf persönlicher als auch auf Teamebene gewährleistet, indem Fristen und Aufgaben effizient koordiniert und überwacht werden. Alle Mitarbeitenden eines Treuhandunternehmens erhalten durch das zentrale Cockpit simultanen Zugriff auf sämtliche Aufgaben, Fristen und Verantwortlichkeiten und sehen den aktuellen Bearbeitungsstatus in Echtzeit. Diese nahtlose Kollaboration schafft klare Zuständigkeiten und verhindert Doppelspurigkeit oder Missverständnisse.

Strukturiertes Aufgabenmanagement

Das strukturierte Aufgabenmanagement gewährleistet eine standardisierte und effiziente Bearbeitung aller Aufgaben im Unternehmen. Aufgaben werden zentral erfasst und gezielt den zuständigen Mitarbeitenden zugewiesen. So können Teams in Echtzeit gemeinsam an Projekten arbeiten, Fortschritte transparent nachverfolgen und bei Abwesenheiten nahtlos Vertretungen übernehmen. Komplexe Tätigkeiten wie Jahresabschlüsse werden mithilfe individuell vordefinierter Workflows und Checklisten von allen Mitarbeitenden einheitlich ausgeführt. Dies sichert eine konsistente Qualität bei der Bearbeitung von Aufgaben, vereinfacht die Übernahme von Vertretungen und stärkt die Teamzusammenarbeit. Ein weiterer Vorteil des Aufgabenmanagements besteht darin, dass sich regelmässig wiederkehrende Prozesse wie Buchhaltungsabschlüsse, Lohnabrechnungen oder das Einreichen von Steuererklärungen automatisieren, im Voraus planen und als

To-dos hinterlegen lassen. Darüber hinaus bietet das Aufgabenmanagement eine transparente Übersicht über alle relevanten Kennzahlen, sodass Arbeitsabläufe kontinuierlich optimiert und Ressourcen gezielt eingesetzt werden können.

Intelligentes Fristenmanagement

Das intelligente Fristenmanagement ist ein weiteres Highlight und setzt neue Massstäbe in der Organisation von Aufgaben und Fristen. Das Treuhandcockpit unterstützt Treuhandunternehmen im Arbeitsalltag und ist ein effektives Tool für die proaktive Bearbeitung sämtlicher Aufgaben und Fristen. Auf Basis vordefinierter Mandattypen erstellt das System gesetzliche Fristen für Aufgaben wie die MWST-Abrechnung automatisch. Zusätzlich generiert das Treuhandcockpit automatische Erinnerungen an bevorstehende Fristen und Aufgaben, beispielsweise für die Einreichung der Steuererklärung oder den Quartalsabschluss, und stellt so sicher, dass keine Deadlines mehr verpasst werden. Insgesamt sorgt das

intelligente Fristenmanagement für die termingerechte Erledigung aller Fristen und stellt eine spürbare Entlastung im oft stressigen Treuhandalltag dar.

Das Treuhandcockpit vereint zentrales Mandanten-, Aufgaben- und Fristenmanagement in einer vollständig integrierten Plattform und hebt damit die Effizienz und Transparenz in Treuhandunternehmen auf ein neues Niveau. Durch die Automatisierung und Standardisierung zentraler Prozesse werden Fehlerquellen minimiert und Ressourcen optimal eingesetzt. So ermöglicht das Treuhandcockpit eine spürbare Entlastung im Arbeitsalltag und schafft Freiräume für eine erstklassige Mandantenbetreuung. ●





«Das Treuhandcockpit hat sich in unserem Arbeitsalltag als hilfreiches Werkzeug etabliert.»

Roman Wey

Pages: Wie hat sich Ihr Arbeitsalltag seit der Einführung des Treuhandcockpits verändert und welche Überlegungen haben letztlich zur Einführung des Treuhandcockpits geführt?

Roman Wey: Bevor das Treuhandcockpit eingeführt wurde, war die Aufgabenverwaltung bei uns eher dezentral organisiert. Jedes Team hatte seine eigene Lösung: Excel-Listen, E-Mails oder Papiernotizen. Gerade im Alltag mit mehreren Mandaten und wachsenden Teams wurde dies zu einer Herausforderung. Es fehlte an einer zentralen Übersicht und einer klaren Verantwortungsverteilung. Wenn mehrere Personen gleichzeitig an einem Mandat arbeiten, muss es einen Ort geben, an dem Aufgaben und Fristen transparent und nachvollziehbar geführt werden.

Da wir bereits viele Module der Abacus Software – wie Buchhaltung, HR und AbaPlato zur Leistungserfassung und Fakturierung – erfolgreich im Einsatz haben, war für uns klar: Auch die Aufgabenverwaltung soll konsequent in diese Systemlandschaft integriert werden. Das Treuhandcockpit stellt für uns die logische Erweiterung dar und fügt sich nahtlos in das MyAbacus Portal ein. Der entscheidende Mehrwert:

Sämtliche Funktionen stehen zentral an einem Ort zur Verfügung, ohne dass zusätzliche Schnittstellen oder Insellösungen erforderlich sind.

Wie verlief die Implementierung des Treuhandcockpits in Ihrem Unternehmen?

Dank des fundierten Abacus Know-hows unseres Aeberli Digital Teams konnten wir die Einführung des Treuhandcockpits vollständig in Eigenregie realisieren. Dadurch lassen sich Prozesse, die exakt auf unsere Arbeitsweise zugeschnitten sind, direkt im System abbilden. Wir haben bewusst mit einem klar definierten Pilotprojekt begonnen, bei dem unsere Auszubildenden mitwirkten. Unser Ziel war es, die Aufgaben unserer Auszubildenden zentral zu steuern und den Mandatsleitern jederzeit einen umfassenden Überblick zu ermöglichen. So konnten wir frühzeitig wertvolles Feedback gewinnen und Optimierungspotenziale gezielt identifizieren.

Nach der erfolgreichen Testphase werden wir die Lösung nun schrittweise auf weitere Mandate ausrollen. Dies bringt selbstverständlich auch Anforderungen an das Change-management mit sich, insbesondere bei erfahrenen Kolleginnen und Kollegen. Der grosse Vorteil liegt

jedoch auf der Hand: Die Aufgabenverwaltung im Treuhandcockpit ist nicht nur intuitiv, sondern auch vollständig in die bestehenden Abacus Prozesse integriert. Dadurch wird die Hemmschwelle zur Nutzung erheblich gesenkt.

Welche Erwartungen hatten Sie an das Treuhandcockpit und inwiefern wurden diese erfüllt oder sogar übertroffen?

Wir hatten uns eine strukturierte Aufgabenverteilung, eine zentrale Fristenkontrolle und ein verbessertes Monitoring der Mandate erhofft – und genau das konnten wir erreichen. Besonders beim Pilotprojekt mit unseren Auszubildenden wurde der Mehrwert deutlich: Die Mandatsleiter haben jederzeit einen aktuellen Überblick über den Aufgabenstand, was insbesondere bei Teilzeitarbeitszeiten von grosser Bedeutung ist. Für die Auszubildenden bietet das System zudem eine wertvolle Schulung in Selbstorganisation und Prozessverantwortung. Mithilfe von Checklisten und klaren Dokumentationen konnten wir einheitliche Standards etablieren, die sowohl Qualität als auch Vollständigkeit sicherstellen.

Welche Herausforderungen im Aufgaben- und Fristenmanagement konnten Sie durch das Treuhandcockpit erfolgreich lösen und welche konkreten Verbesserungen konnten Sie dadurch erzielen?

Das Treuhandcockpit hat sich in unserem Arbeitsalltag als hilfreiches Werkzeug etabliert. Es unterstützt uns dabei, Aufgaben und Fristen innerhalb unserer Mandate strukturiert zu organisieren, Fristen

konsequent einzuhalten und Aufgaben zuverlässig abzuschliessen. Dies ist insbesondere bei Mitarbeitenden mit Teilzeitpensen, wie unseren Auszubildenden, von Vorteil. Klar definierte Checklisten und begleitende Dokumentationen ermöglichen es uns zudem, die Qualität der Abläufe weiter zu standardisieren.

Der grösste Mehrwert liegt jedoch in der proaktiven Mandatsführung: Wir erkennen auf einen Blick, wie viele Aufgaben noch offen sind und wo sich Engpässe abzeichnen. Dadurch können wir unsere Ressourcen gezielter einsetzen. Das fördert nicht nur die Effizienz, sondern schafft zugleich Sicherheit – für uns und unsere Kunden.

Besonders geschätzt wird die Möglichkeit, sämtliche Informationen zentral zu erfassen und somit jederzeit den Überblick über offene Punkte und Zuständigkeiten zu behalten – unabhängig davon, ob

jemand vor Ort oder im Homeoffice arbeitet. Gerade bei wachsender Teamgrösse ist diese Transparenz entscheidend, um Verantwortlichkeiten klar zu regeln und Doppelspurigkeit zu vermeiden.

Ein weiterer Vorteil ist die nahtlose Integration in unsere bestehende Abacus Umgebung. Die vertraute Bedienung sowie die Integration ins MyAbacus ersparen uns den Wechsel zwischen unterschiedlichen Tools. Dadurch konnten wir das Cockpit mit überschaubarem Aufwand einführen und laufend weiterentwickeln. Natürlich erforderte die Anfangsphase ein gewisses Umdenken im Team und Zeit für die saubere Definition von Prozessen, doch diese Investition hat sich gelohnt. Heute haben wir deutlich mehr Klarheit im Alltag und ein besseres Gefühl dafür, wo gerade welche Arbeiten anstehen.

Roman Wey, Head of IT, Aeberli Treuhand AG

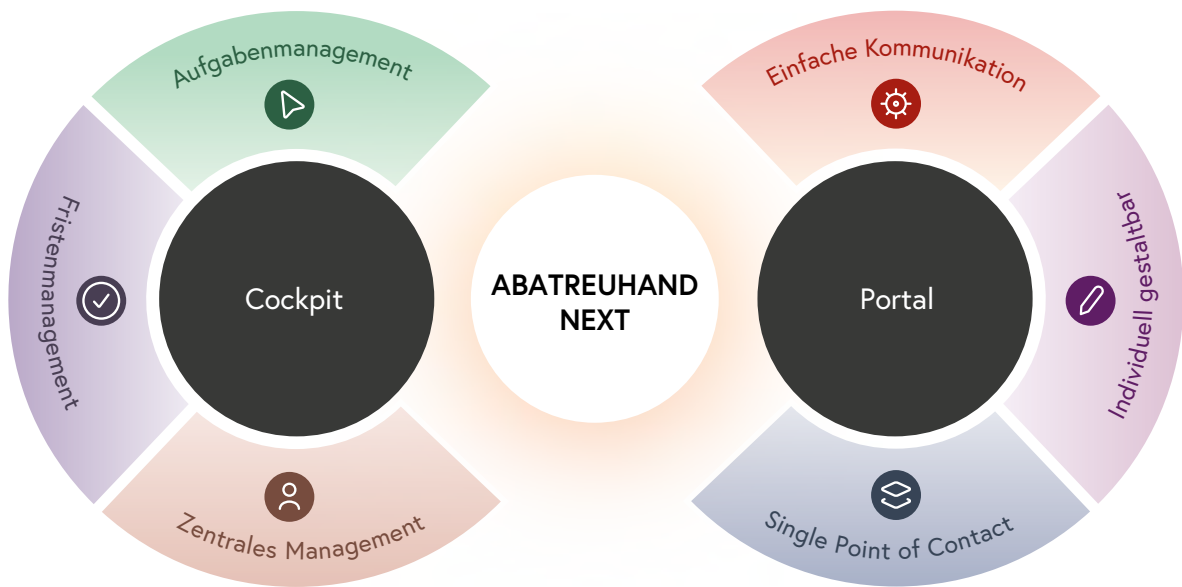
aeberli

aeberli.ch



AbaTreuhand Next: Das Zusammenspiel aus Portal und Cockpit

Mit der Kombination aus Treuhandportal und Treuhandcockpit wurde eine einzigartige, vollständig integrierte Plattform entwickelt, die unter dem Namen AbaTreuhand Next auf den Markt gebracht wurde.



AbaTreuhand Next läutet für Treuhandunternehmen eine neue Ära der Effizienz, Zusammenarbeit und Kundenorientierung ein. Die Zeiten, in denen wertvolle Ressourcen durch manuelle Routineaufgaben gebunden waren, sind vorbei. Automatisierte und standardisierte Prozesse reduzieren Fehlerquellen und schaffen Freiräume für wertschöpfende Tätigkeiten.

Eine zentrale, transparente Verwaltung von Aufgaben, Fristen und Mandanten sorgt für klare Zuständigkeiten, verhindert Doppelspurigkeit und fördert eine effiziente Teamarbeit. Das integrierte Treuhandportal fungiert als zentrale Kommunikations- und Austauschplattform mit den Kundinnen und Kunden, unterstützt digitale Freigabeprozesse und lässt sich individuell an das

Corporate Design anpassen, wodurch sich die Kundenbindung nachhaltig stärkt.

AbaTreuhand Next vereint all diese Vorteile in einer nahtlos integrierten Lösung. Treuhandunternehmen können sich von nun an voll und ganz auf das Wesentliche konzentrieren: ihre Kundinnen und Kunden und deren Erfolg. ●



Ermittlungsnotiz – Sachstand Rechtsbranche 2025

Im Jahr 2025 steht die Rechtsbranche im Fokus der Untersuchungen. Die Analysen zeigen, dass die Branche vor einer Vielzahl komplexer Herausforderungen steht und die Digitalisierung auch vor dem juristischen Alltag nicht haltmacht. Die steigenden Anforderungen an Datenschutz, der zunehmende Wettbewerbsdruck und das veränderte Verhalten der Mandanten haben tiefgreifende Spuren hinterlassen. Kanzleien geraten unter Zugzwang, ihren Betrieb an die neuen Rahmenbedingungen anzupassen, effizient und rechtssicher zu arbeiten – und dabei den Mandanten stets im Blick zu behalten.

Was sofort ins Auge fällt, ist der technologische Wandel. Künstliche Intelligenz und automatisierte Abläufe sind längst Teil der Ermittlungen, wie sich die Arbeitsweise juristischer Fachkräfte verändert. Routineaufgaben werden zunehmend durch digitale Tools erledigt.

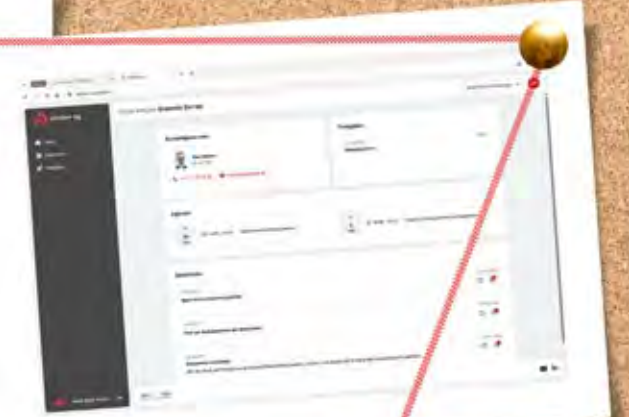
Ein weiteres zentrales Problemfeld: die Sicherheit sensibler Daten. Unsere Recherchen ergeben, dass die Einhaltung geltender Datenschutzgesetze in der Praxis herausfordernd bleibt. Kanzleien stehen vor der Pflicht, vertrauliche Informationen lückenlos zu schützen. Besonders kritisch sind Kommunikationskanäle wie E-Mails, Messenger-Dienste oder File-Sharing-Plattformen, welche den aktuellen Datenschutzvorschriften nicht mehr genügen.

Abschliessend richten sich die Ermittlungen auf den Wandel in den Mandantenerwartungen. Mandanten verlangen Transparenz und einen unkomplizierten Zugang zum rechtlichen Beistand. Die Digitalisierung hat hier den Takt erhöht und neue Standards gesetzt – sogar im traditionell konservativen Rechtssystem. Der Wettbewerb im Rechtsmarkt wächst, innovative und technologiegetriebene Kanzleimodelle bringen die etablierten Strukturen ins Wanken.

Die Ermittlung im Fall Anwaltsportal

Vor dem Hintergrund dieser vielfältigen Anforderungen nutzt das Abacus Anwaltsportal moderne Technologien, um Anwältinnen und Anwälte umfassend im Berufsalltag zu unterstützen und ihnen eine zukunftssichere Arbeitsplattform zu bieten. Das Anwaltsportal versteht sich als ganzheitliche, digitale Lösung für die Kommunikation, Datenverwaltung und die administrative Entlastung von Kanzleien.

Mit dem Anwaltsportal werden für den Mandanten relevante Informationen digital auf einer zentralen, sicheren Plattform bereitgestellt. Die Dokumentenverwaltung und die Kommunikation mit Mandanten und Behörden erfolgen vollständig digital, was den Informationszugang erheblich erleichtert und gleichzeitig die Sicherheit erhöht. Auch die elektronische Signatur via DeepSign ist im System integriert, sodass Verträge oder Vollmachten rechtskonform und unkompliziert online unterzeichnet werden können – ganz ohne den Umweg über Papier und Post.



Der pflichtbewusste Paralegal

Der Paralegal profitiert von der Automatisierung administrativer Arbeitsprozesse. Die elektronische Mandatseröffnung, die Fristenüberwachung, das Controlling sowie die Leistungserfassung und Fakturierung laufen digitalisiert und weitgehend automatisiert ab. Das verringert Fehler und entlastet die zeitlichen Ressourcen von Kanzleimitarbeitenden erheblich. Auch die Verwaltung eingehender Zahlungen sowie das Mahnwesen sind lückenlos im System integriert, was die Liquiditätssicherung sicherstellt. Darüber hinaus ist das Anwaltsportal direkt mit weiteren Abacus Modulen wie Buchhaltung, Zeiterfassung oder HR-Systemen verknüpft. Dadurch entsteht eine durchgängige digitale Prozesskette ohne Medienbrüche – von der Mandatsannahme bis zur Verrechnung –, die individuell auf die Grösse und Anforderungen der jeweiligen Kanzlei angepasst werden kann.



Die sicherheitsbewusste Anwältin

Das Anwaltsportal wird vollständig in der Schweiz gehostet und erfüllt bestehende Standards im Bereich Datenschutz und Informationssicherheit. Die Daten werden in zertifizierten Schweizer Rechenzentren gespeichert und unterliegen der schweizerischen Datenschutzgesetzgebung, was besonders für Anwältinnen und Anwälte ein zentrales Argument für die Nutzung des Anwaltsportals darstellt. Gleichzeitig erlaubt ein fein abgestuftes Rechte- und Rollensystem die exakte Kontrolle darüber, wer innerhalb und ausserhalb der Kanzlei auf welche Informationen zugreifen darf.

Auf zentrale Herausforderungen sämtlicher Anspruchsgruppen in der Rechtsbranche liefert das Anwaltsportal eine zukunftsweisende Antwort. Es vereint digitale Effizienz mit der Erfüllung rechtlicher Vorgaben und schafft Raum für das, worauf es in der juristischen Arbeit letztlich ankommt: konzentrierte Mandatsarbeit, verlässliche Kommunikation und ein nachhaltiges Kanzleimanagement.



Elektronische und rechtskonforme Signaturen

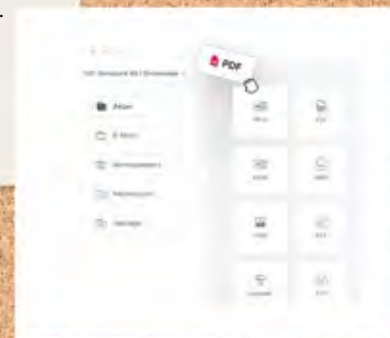
Mit digitalen Signaturen müssen Verträge, Vollmachten oder Vergleichsvereinbarungen nicht mehr mühsam ausgedruckt, unterzeichnet und per Post retourniert werden. Rechtskonforme Signaturen können einfach und sicher über das Anwaltsportal eingeholt werden. Befindet sich zum Beispiel eine Mandantin gerade im Ausland und muss kurzfristig eine Prozessvollmacht unterzeichnen, kann sie das Dokument ganz einfach aus dem Anwaltsportal heraus signieren – ohne Rückversand, Verzögerungen oder Medienbrüche. Das unterzeichnete Dokument steht der Anwältin oder dem Anwalt danach direkt im Dossier zur Weiterverarbeitung zur Verfügung. Insbesondere bei zeitkritischen Verfahren oder grenzüberschreitenden Mandaten stellt die digitale Signatur eine enorme Erleichterung im anwaltlichen Alltag dar.



Indizien und Aktenführung

Effiziente Fallbearbeitung

In der anwaltlichen Praxis ist der reibungslose Austausch von Dokumenten und Informationen mit Mandantinnen und Mandanten essenziell. Mit dem Anwaltsportal, einer zentralen digitalen Plattform für den Dokumentenaustausch, wird dieser Prozess deutlich vereinfacht: Anwältinnen und Anwälte fordern benötigte Unterlagen bequem über das Portal an und erhalten eine Benachrichtigung, sobald die Kundin oder der Kunde die Unterlagen im Portal abgelegt hat. Das Anwaltsportal fördert die interaktive Zusammenarbeit: Kommentare oder Rückfragen können direkt im Fallkontext erfasst werden – ohne lange E-Mail-Ketten. Das Anwaltsportal sorgt mit der zentralen, strukturierten Dokumentenablage für Effizienz, Transparenz und Sicherheit – selbst bei den komplexesten Mandaten.



Individuelle Portalgestaltung

Das Anwaltsportal lässt sich einfach und mit wenig Aufwand nach der Corporate Identity einer Kanzlei gestalten – ohne externe Unterstützung und zusätzliche Kosten. Mit eigenem Logo sowie frei wählbaren Farben und Schriftarten kann das Portal einfach personalisiert werden.



Kosten transparent ausweisen

Im digitalen Anwaltsportal lassen sich Kosten wie Gerichtsgebühren, Anwaltskosten und weitere Auslagen transparent ausweisen, sodass die Mandanten jederzeit einen klaren Überblick über alle angefallenen Posten behalten.

Termine, Fristen oder Freigaben verwalten

Ob Gerichtstermine, Besprechungen oder Abgabefristen – das Anwaltsportal unterstützt aktiv bei der Koordination und Einhaltung wichtiger Termine. Fristen für Stellungnahmen, Einsprachen oder Eingaben können im Anwaltsportal geteilt werden. Damit behalten sowohl Anwältinnen und Anwälte als auch die Mandanten stets den Überblick. Auch Freigaben, etwa für einen Schriftsatzentwurf oder eine Vergleichsannahme, lassen sich einfach und digital über das Portal anfordern und dokumentieren. Das Ergebnis: weniger Koordinationsaufwand, schnellere Rückmeldungen und mehr Zeit für die eigentliche juristische Arbeit.

Hinweise und Spuren zur Ergreifung des Täters

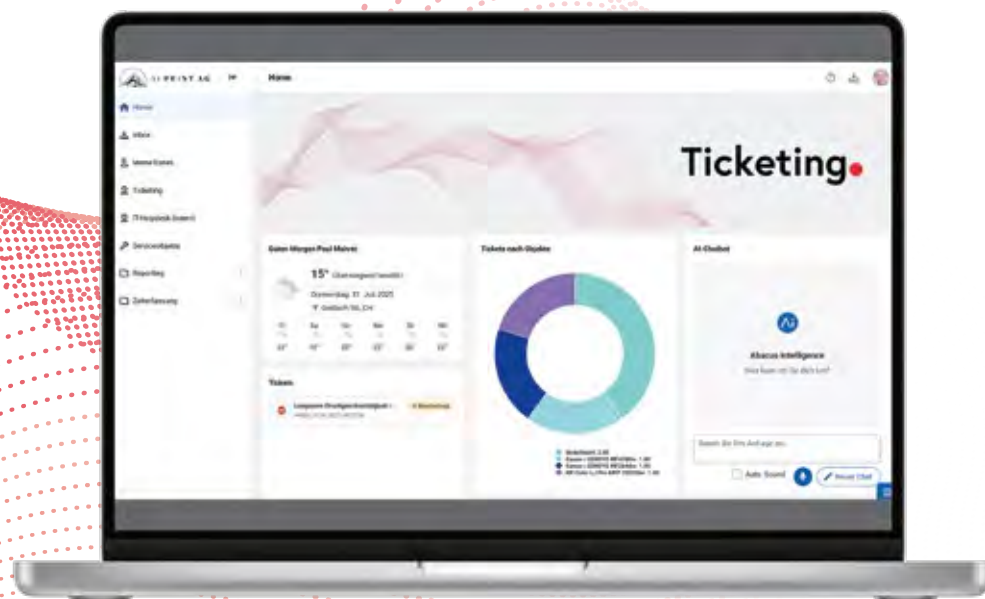
Das AbaLaw Team nimmt Hinweise zu Anwaltskanzleien, die bei der Bearbeitung von Mandaten noch ohne digitales Anwaltsportal arbeiten, gerne entgegen:



Termin vereinbaren

Weniger Aufwand, mehr Service

Schnell, transparent und effizient – so sieht moderner Kundenservice heute aus. Mit dem Abacus Ticketingportal bündeln Unternehmen ihre Serviceanfragen zentral, reduzieren Medienbrüche und schaffen mehr Übersicht für alle Beteiligten. Das Ergebnis: weniger administrativer Aufwand, mehr Transparenz und ein deutlich verbessertes Kundenerlebnis.

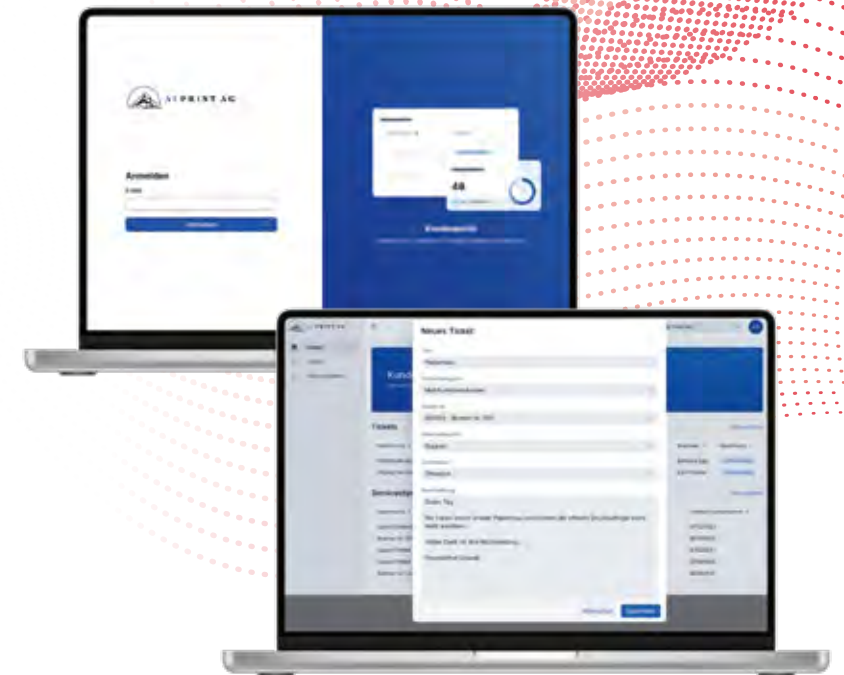


In den letzten Jahren hat sich der Kundenservice grundlegend gewandelt. Kundinnen und Kunden erwarten heute schnelle, unkomplizierte und personalisierte Unterstützung – rund um die Uhr und über verschiedenste Kanäle hinweg. Getrieben durch Digitalisierung, neue Technologien und veränderte Ansprüche ist der Service flexibler, effizienter und transparenter geworden. Gleichzeitig stehen Unternehmen vor der Herausforderung, mit dem steigenden Volumen an Anfragen Schritt zu halten, ohne die Servicequalität zu gefährden – im Gegenteil: Sie soll stetig verbessert werden.

Genau hier setzt eine moderne Ticketingsoftware an: Sie bündelt alle Kundenanfragen zentral, sorgt für eine lückenlose Nachverfolgung und ermöglicht eine strukturierte Bearbeitung. Das Abacus Ticketing ist vor vier Jahren aus der Applikation Servicemanagement entstanden und bietet Unternehmen eine zentrale und effiziente Verwaltung von Service- und Supportanfragen. Durch die vollständige Integration in die Abacus Business Software werden administrative Prozesse automatisiert, was Ressourcen spart und die tägliche Arbeit von Mitarbeitenden im Customer Service deutlich vereinfacht. Sie können Tickets schnell erfassen, zuweisen und kommentieren – und somit transparenter und effizienter im Team zusammenarbeiten. Dank Statusanzeigen behalten alle Beteiligten stets den Überblick über den aktuellen Stand der Tickets.

In der Vergangenheit wurden Service- und Supportanfragen meist per E-Mail oder Telefon gemeldet – was jeweils eine manuelle Erfassung durch den Customer Service erforderte. Mit dem neuen Ticketingportal erschliesst sich nun ein zusätzlicher Servicekanal: Kundinnen und Kunden können ihre Anfragen selbstständig im Portal erfassen und einreichen. Der Customer Service kann sich somit vollkommen auf die Bearbeitung konzentrieren – aufwändige administrative Doppelerfassungen entfallen.

«Die Vision eines Ticketingportals verfolgen wir hier in der Abacus schon lange», erklärt Roger Jutzi, Product



Manager Servicemanagement, im Gespräch. Ein direkter Zugriff der Endkunden auf eine Abacus Installation stellte sich bislang als sicherheitstechnisch kritisch und technisch anspruchsvoll heraus. Mit dem Einsatz moderner DeepCloud-Technologien wurde diese Hürde überwunden. Kundinnen und Kunden benötigen heute keinen direkten Zugriff auf eine Abacus Installation mehr und können ihre Anliegen trotzdem einreichen. Das Projekt zum Ticketingportal wurde neu lanciert und mit der Abacus Version 2022 erstmals ausgeliefert. Mit der Abacus Version 2025 folgten weitere Erweiterungen, darunter eine sichere E-Mail-Authentifizierung sowie neue Funktionen zur Individualisierung des Portals – etwa die Nutzung einer eigenen Webadresse (URL).

Für welche Zielgruppen ist das Ticketingportal besonders relevant?

Die Lösung eignet sich ideal für Unternehmen, bei denen Service- und Supportanfragen regelmässig durch

Das Ticketing der Zukunft: Abacus Intelligence als Gamechanger

Man stelle sich vor, dass Abacus Intelligence in naher Zukunft die Anliegen aus Kundentickets erkennt, automatisch ähnliche Fälle identifiziert und direkt passende Lösungen vorschlägt. Dieses Potenzial ist schon heute greifbar nahe. Mit dem Abacus Ticketing setzen Unternehmen auf eine wegweisende und zukunfts-sichere Lösung, die kontinuierlich weiterentwickelt wird. So profitieren diese schon heute von effizientem Ticketmanagement und gewinnen wertvolle Zeit für das, was wirklich zählt: persönlichen Austausch und individuelle Beratung der Kundinnen und Kunden.



Marc Wild

Marc Wild verantwortet bei projekt7 ag den Kundenservice. Gleichzeitig arbeitet er bei Kundenprojekten mit und gehört zur Geschäftsleitung der projekt7.



projekt7.ch

«Das Ticketingportal verbessert den Service an Kundinnen und Kunden.»

Marc Wild

externe Mitarbeitende oder Kundinnen und Kunden erfasst werden. Typische Einsatzszenarien finden sich überall dort, wo Dienstleistungen mit umfassendem Betreuungsaufwand oder technischen Support verbunden sind – etwa bei Produkten mit Wartungsverträgen oder bei kontinuierlich betreuten IT-Lösungen. Für diese Zielgruppen bedeutet das Ticketingportal eine spürbare Entlastung im Arbeitsalltag – und für die Kundinnen und Kunden einen deutlich verbesserten, zeitgemässen Service.

Stimmen zum Ticketingportal

Abacus Vertriebspartner, darunter projekt7 ag und Fidigit (Schweiz) AG, arbeiten bereits erfolgreich mit dem Abacus Ticketing und dem Ticketingportal. Im Interview mit Abacus berichten Marc Wild und Natasha Fischer von ihren ersten Erfahrungen mit dem Ticketingportal.

projekt7 ag arbeitet seit März 2025 mit dem Abacus Ticketingportal und gehört somit zu den ersten Abacus Vertriebspartnern, die das Ticketingportal produktiv für Service- und Supportanfragen ihrer Kundinnen und Kunden einsetzen. Marc Wild, Verantwortlicher Service und Mitglied der Geschäftsleitung der projekt7 ag, berichtet im Interview mit Abacus exklusiv über seine Erfahrungen mit dem Ticketingportal und verrät, welche Abacus Applikationen ihn auf eine einsame Insel begleiten würden.

Warum habt ihr euch für das Ticketingportal entschieden?
Marc Wild: Mit dem Abacus Ticketing setzen wir auf eine durchgängige Lösung, die direkt mit dem Servicemanagement und der Projektverwaltung zusammenhängt. Die Serviceanfrage gelangt über den Kunden zu uns, wir bearbeiten sie, rapportieren die Stunden und senden die Rechnung via Projektverwaltung dem Kunden zu. Das Ticketingportal ist das Tüpfchen auf dem «i», das uns in der direkten Kommunikation mit Kundinnen und Kunden noch besser unterstützt.

Wie unterstützt das Ticketingportal dich und dein Team im Alltag?
MW: Der grösste Vorteil liegt für uns in der Ticketerfassung. Kundinnen und Kunden erfassen die Tickets über das Portal vor, wodurch unsere Administration entlastet wird. Unser Ziel ist es, Telefonanrufe und E-Mails zu reduzieren, sodass langfristig alle Serviceanfragen zentral über ein System abgewickelt werden. Mit dem Ticketingportal und der integrierten Kommentarfunktion können wir direkt mit den Kundinnen und Kunden interagieren und haben auch eine bessere Übersicht über Servicehistorien. Die Kommunikation ist in einem Kanal zentralisiert.

Welchen Mehrwert bietet das Ticketingportal für eure Kundinnen und Kunden?
MW: Das Ticketingportal bietet den Kundinnen und Kunden eine gute Übersicht über offene Serviceanfragen. Sie haben damit eine Art Pendenzenverwaltung und müssen ihre Pendenzen separat nicht auch noch führen. Und das Beste: Kundinnen und Kunden sehen auch immer, in welchem Status sich eine Serviceanfrage gerade befindet.

Wie schätzt du das Potenzial von Ticketingportalen in der Zukunft ein?
MW: Ich sehe vor allem in der Kollaboration mit Kundinnen und Kunden ein grosses Potenzial. Mit Portalen erfolgt die ganze Kommunikation zentral an einem Ort, es gibt keine Verzettelung über andere Medien wie Teams oder E-Mail. Auch der Dokumentenaustausch birgt noch ein hohes Potenzial

für Verbesserungen – zum Beispiel bei temporären Ansichtsrechten für ein Dokument.

Welche drei Abacus Applikationen würden dich auf eine einsame Insel begleiten?
MW: Für meinen Arbeitsalltag sind CRM, Servicemanagement und Projektverwaltung die wichtigsten Applikationen.

Auch Fidigit (Schweiz) AG mit Hauptsitz in Zürich setzt für die Abwicklung von Service- und Supportanfragen auf das Abacus Ticketing und seit Anfang 2025 auf das Ticketingportal. Natasha Fischer erzählt im Interview, wie sie im Alltag von der Softwarelösung profitiert, wie das Ticketingportal die Effizienz im Support steigert und wie sie die Zukunft von Ticketingportalen sieht.

Warum setzt ihr das Ticketingportal bei Fidigit ein?
Natasha Fischer: Wir arbeiten seit längerer Zeit mit den Serviceaufträgen aus dem Servicemanagement, um Kundenanfragen zentral verwalten zu können. Im Jahr 2024 haben wir dann das MyAbacus Ticketingportal in Betrieb genommen und sind sehr zufrieden damit. Es ist modern und einfach zu bedienen. Mit dem neuen Kundenportal folgt nun der nächste Schritt. Kundinnen und Kunden können ihre Tickets damit nicht nur einsehen, sondern auch selbstständig erfassen.

Wie unterstützt dich das Ticketingportal in deinem Arbeitsalltag und wie kann es die Effizienz im Customer Service verbessern?
NF: Ich erhoffe mir weniger Rückfragen zum Bearbeitungsstand, da unsere Kundinnen und Kunden ihre Tickets selbst einsehen können. Zudem können sie direkt Kommentare erfassen, wodurch sich der E-Mail-Verkehr reduzieren lässt. Zusätzlich unterstützt uns das Portal dabei, Anfragen besser zu priorisieren und strukturiert abzuarbeiten, was sich direkt auf unsere Servicequalität auswirkt.

«Wir haben im Jahr 2024 2'500 Tickets erfasst, und für 2025 erwarten wir eine etwas höhere Anzahl, da wir es auch für Beratungsanfragen und Projektpendenzen einsetzen werden.»

Natasha Fischer

Welche Vorteile ergeben sich durch das Ticketingportal für eure Kundinnen und Kunden?
NF: Sie haben jederzeit aktuelle Informationen zum Status ihrer Tickets. Vertrauliche Themen können als persönliche Tickets eingereicht werden. So ist sichergestellt, dass nur berechtigte Personen Zugriff darauf haben. Durch die höhere Transparenz und bessere Nachvollziehbarkeit stärken wir auch das Vertrauen der Kundinnen und Kunden in unseren Support.

Was sind aus deiner Sicht die grössten Vorteile des Ticketingportals?
NF: Der grösste Vorteil ist die zentrale, transparente und nachvollziehbare Kommunikation mit den Kundinnen und Kunden. Das Portal sorgt für mehr Übersicht, weniger Medienbrüche und einen effizienteren Ablauf auf beiden Seiten. Ausserdem sind Kundinnen und Kunden für die Ticketeinreichung nicht mehr auf unsere Erreichbarkeit angewiesen.

Wie siehst du das Potenzial von Ticketingportalen in der Zukunft?
NF: Telefonische Anfragen werden in Zukunft weiter abnehmen. Die Technologie entwickelt sich rasant, und viele



Natasha Fischer

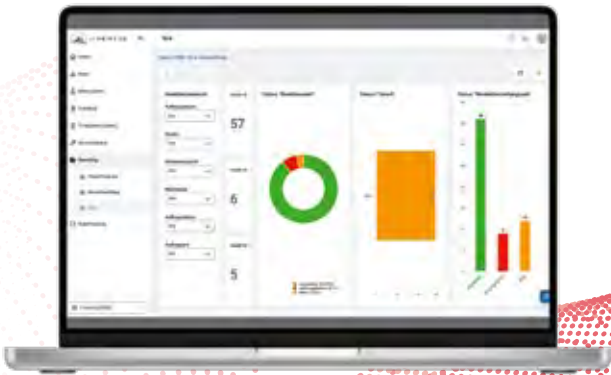
Natasha Fischer arbeitet seit zehn Jahren bei Fidigit (Schweiz) AG und ist dort als Managerin tätig. In dieser Rolle verantwortet sie den Support. Nebst der persönlichen Kundenbetreuung arbeitet sie auch aktiv bei Projektimplementierungen mit, wobei sie sich insbesondere auf die Finanzmodule, BPE und AbaReport spezialisiert hat.



fidigit.ch

Kundinnen und Kunden haben das Bedürfnis, selbstständig arbeiten zu können, ohne in einer Telefonwarteschleife warten zu müssen. Ich sehe auch Potenzial darin, das Ticketingportal künftig für den Dokumentenaustausch zu nutzen. So könnten beispielsweise Offerten direkt angefragt und anschliessend mit DeepSign digital unterschrieben werden.

Wenn du nur drei Abacus Applikationen auf eine einsame Insel zum Arbeiten mitnehmen könntest, welche wären das?
NF: Die Finanzbuchhaltung als Königin, welche die Nebenbücher zusammenhält. BPE und DeepBox für Automatisierungen, damit ich einen Piña Colada trinken kann, während das System für mich arbeitet. Und natürlich hoffe ich, dass die Insel WLAN hat, sonst nützt mir auch die beste Applikation nichts. ●



MEHR EFFIZIENZ UND TRANSPARENZ IN DER IMMOBILIENVERWALTUNG

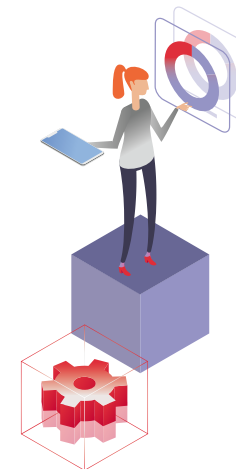
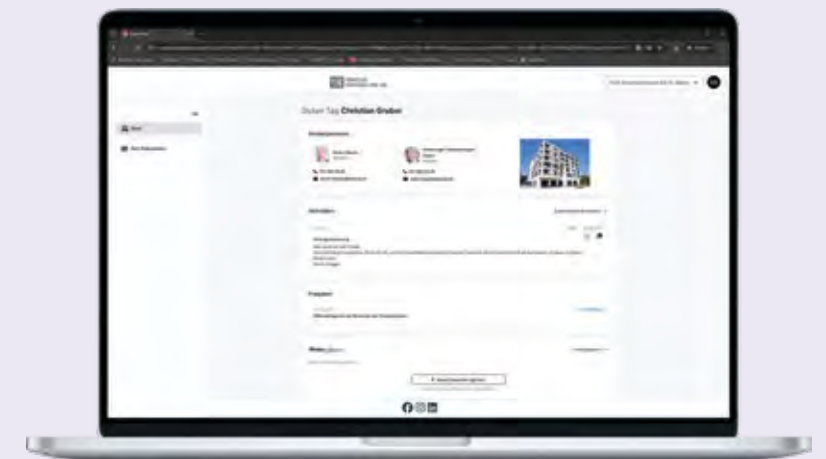


Ob Eigentümer, Mieter oder Verwaltung – digitale Portale bringen alle Beteiligten auf eine gemeinsame Plattform. Mit Abalmmo werden Prozesse automatisiert, Informationen zentral verfügbar gemacht und die Kommunikation erheblich vereinfacht. Das Ergebnis: weniger Aufwand, mehr Transparenz und ein spürbarer Servicegewinn für alle Seiten.



Die intuitiven Dashboards bieten einen schnellen Überblick.

Über das Eigentümerportal greifen Eigentümerinnen und Eigentümer jederzeit auf ihre Unterlagen und Immobilienkennzahlen zu. Alle Informationen sind in Echtzeit verfügbar und digital dokumentiert.



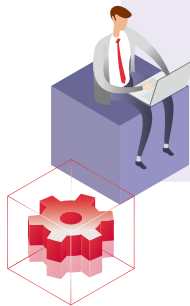
Die fortschreitende Digitalisierung eröffnet der Immobilienwirtschaft neue Möglichkeiten zur Effizienzsteigerung und Serviceoptimierung. Besonders die Integration von Eigentümer- und Mieterportalen ermöglicht es allen Beteiligten, zentral auf Daten, Informationen und Prozesse zuzugreifen. Viele bisher zeitaufwändige, nicht digitale Abläufe können künftig im Selfservice und ohne kostenintensive Interaktionen angestossen werden.

Effizienzsteigerung und Transparenz durch das Eigentümerportal
Ein mit dem ERP verbundenes Eigentümerportal fungiert als zentrale

Schnittstelle zwischen Verwaltung und Eigentümern. Durch die direkte Anbindung an Abalmmo werden sämtliche Daten und Dokumente in Echtzeit synchronisiert und bereitgestellt. Eigentümer profitieren so von einer stets aktuellen, konsolidierten Übersicht über ihre Immobilienportfolios. Die intuitiven Dashboards bieten einen schnellen Überblick über relevante Kennzahlen, beispielsweise zu Leerstandsquoten, offenen Posten, Unterhaltsmassnahmen oder anstehenden Investitionen. Freigaben für Bestellungen oder grössere Massnahmen können direkt im Portal erteilt werden. Dadurch werden Entscheidungsprozesse

Die wichtigsten Funktionen im Überblick:

- Ticket-System für Reparaturaufträge: Störungen oder Reparaturbedarf können direkt digital gemeldet und der Status jederzeit eingesehen werden.
- Wichtige Unterlagen für Eigentümer wie Jahresabschlüsse und Steuerunterlagen sind jederzeit digital abrufbar.
- Freigabe von Handwerkeraufträgen: Der Eigentümer kann Handwerkeraufträge vor der Erteilung einsehen und freigeben.
- Bestellung von Einzahlungsscheinen: Zahlungsdokumente können unkompliziert im Portal angefordert werden.
- Direkter Kontakt zur Verwaltung: Kontaktdaten, Ansprechpartner, Sprechzeiten und Notfallnummern sind übersichtlich dargestellt.
- Benachrichtigungen: Bei neuen Informationen oder Dokumenten erfolgt eine automatische E-Mail-Benachrichtigung.
- Mobile Verfügbarkeit: Optimiert für alle Endgeräte und somit jederzeit und überall erreichbar.



beschleunigt und eine lückenlose Dokumentation aller Vorgänge wird gewährleistet. Ein weiterer zentraler Vorteil liegt in der optimierten Kommunikation: Anfragen können digital und strukturiert abgewickelt werden, Dokumente sind jederzeit abrufbar und downloadbar. Das reduziert Rückfragen, verkürzt Bearbeitungszeiten und schafft eine transparente Informationsbasis für alle Beteiligten.

Auch die Verwaltung profitiert. Die papierlose Zustellung von Unterlagen spart Aufwand und Kosten und hilft, den Fachkräftemangel in der Immobilienverwaltung abzufedern. Bei neuen Informationen oder Dokumenten werden Eigentümer automatisch per E-Mail benachrichtigt und bleiben so immer auf dem aktuellen Stand.

Mehr Komfort für Mieter und Stockwerkeigentümer

Auch Mieter und Stockwerkeigentümer profitieren erheblich von den neuen Portalen. Über ein integriertes Ticket-system können sie Schadensmeldungen

oder Reparaturaufträge direkt und medienbruchfrei an die Verwaltung übermitteln. Die Verwaltung kann daraus sofort einen Handwerkerauftrag auslösen, der mit dem Ticketsystem verbunden ist, sodass die Mieter oder Stockwerkeigentümer den aktuellen Stand der Schadenmeldung direkt einsehen können. Die transparente Nachverfolgung des Bearbeitungsstatus verbessert die Servicequalität und stärkt das Vertrauen in die Verwaltung.

Die digitale Dokumentenablage sowie die Möglichkeit, beispielsweise Einzahlungsscheine oder Abrechnungen direkt anzufordern, entlasten die Verwaltung und bieten den Nutzerinnen und Nutzern einen echten Mehrwert im Alltag. Die Anzeige der jeweils zuständigen Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner garantiert im Notfall eine schnelle Kontaktaufnahme.

Die Digitalisierung und Automatisierung dieser Prozesse schont Ressourcen und minimiert Fehlerquellen. Dank mobiler

Verfügbarkeit sind die Portale jederzeit und von überall aus erreichbar.

Fazit

Die Integration von Eigentümer- und Mieterportalen in Abalmmo ist ein entscheidender Schritt hin zu einer modernen, serviceorientierten Immobilienverwaltung. Sie schafft Transparenz, beschleunigt Abläufe und steigert die Zufriedenheit aller Nutzergruppen. Angesichts des zunehmenden Wettbewerbsdrucks und wachsender Anforderungen an Effizienz und Servicequalität sind solche digitalen Lösungen längst zu einem zentralen Erfolgsfaktor für professionelle Verwaltungen geworden. Die Kombination aus Abalmmo und digitalen Portalen ermöglicht automatisierte Prozesse, zentrale Informationsverfügbarkeit und eine vereinfachte Kommunikation – und schafft so spürbaren Mehrwert für Verwaltung, Eigentümer und Mieter. ●

Digitale Formulare

Daten strukturiert und effizient erfassen

GOLDGRUBE DATEN: MIT DIGITALEN FORMULAREN ZUR OPTIMALEN DATENSTRUKTUR

Daten sind das neue Gold – doch nur, wenn sie strukturiert und aktuell vorliegen. Digitale Formulare in Abacus machen es möglich, Informationen entlang der gesamten Customer Journey effizient zu erfassen, nahtlos ins System zu überführen und so die Grundlage für fundierte Entscheidungen, bessere Services und nachhaltige Kundenbeziehungen zu schaffen.

In der heutigen Geschäftswelt sind hochwertige Daten der Schlüssel zu nachhaltigem Erfolg. Wer seine Daten strukturiert und effizient erfasst, legt den Grundstein für fundierte Entscheidungen, zielgerichtete Kommunikation und langfristige Kundenbindung. Mit Abacus und individuell gestaltbaren Formularen gelingt die Erfassung und Strukturierung der Daten besonders einfach und effizient. Unternehmen können Rückmeldungen von externen Stakeholdern nicht nur schnell und unkompliziert einholen, sondern die gewonnenen Informationen auch direkt an der richtigen Stelle in der Abacus Software speichern – beispielsweise im CRM. Das sorgt für eine lückenlose und nachvollziehbare Datenbasis.

Bis anhin bedeutete der Einsatz von digitalen Formularen für Unternehmen aufwendige Entwicklungsarbeiten, eigenes Hosting und regelmässige Wartung, was mit hohen Kosten verbunden war. Mit Abacus und DeepForms entfällt dieser Aufwand: Vertriebspartner oder versierte Kundinnen und Kunden gestalten Formulare direkt in der Abacus Business Software – Hosting und Wartung laufen über DeepCloud. So können sich auch kleinere Unternehmen Formulare leisten, Befragungen durchführen und Prozesse auslösen.



Aktuelle Kundendaten sind die Grundlage für individuelle Beratung, wirkungsvolles Marketing und personalisierte Angebote.

Kundenfeedbacks zu Produkten, Lieferqualität oder Kundenservice einholen

Rückmeldungen von Kundinnen und Kunden, zum Beispiel zu gekauften Produkten, können ebenfalls eine wertvolle Datenquelle darstellen – vorausgesetzt, sie werden gezielt erfasst und systematisch ausgewertet. Mit digitalen Formularen lässt sich dieser Prozess vollständig automatisieren. Nach dem Versand einer Bestellung erhalten Kundinnen und Kunden automatisch ein personalisiertes Feedback-Formular. Darin bewerten sie beispielsweise das Produkt, die Lieferqualität oder den Kundenservice. Die eingegebenen Daten werden ohne Medienbruch direkt dem zugehörigen Auftrag zugewiesen und im CRM als Aktivität gespeichert. Die daraus gewonnenen Informationen stellen eine verlässliche und auswertbare Datengrundlage dar, die Produktentwicklung, Kundenservice und Marketing entscheidend unterstützen können. Gleichzeitig kann auf Basis der Rückmeldungen gezielt optimiert werden – sei es bei internen Prozessen, bei Produktfeatures oder im Kundenkontakt.

Digitale Anmeldung zu Beratungsleistungen, persönlichen Sprechstunden oder Coachings

Kundinnen und Kunden können sich über ein digitales Formular bequem zu Beratungsleistungen, persönlichen Sprechstunden oder Coachings anmelden. Die dabei eingegebenen persönlichen Daten werden automatisch in der Abacus Software erfasst und sicher gespeichert. Anbieter von Beratungsleistungen, persönlichen Sprechstunden oder Coachings profitieren so von einem effizienten und strukturierten Anmeldeprozess und von vollständigen Daten – und das von Beginn an.

Praxisbeispiele entlang der Customer Journey: Vom Kundenfeedback im Online-Handel bis zur Bewertung von Serviceleistungen

Formulare: mit wenigen Klicks erstellt und direkt aus der Abacus Software an eine Kundin oder einen Kunden versendet – ohne Medienbrüche, ohne manuelle Nacharbeit! Den Anwendungsmöglichkeiten von Formularen sind im Alltag fast keine Grenzen gesetzt. Sie können branchenneutral und in unterschiedlichen Sektoren eingesetzt werden. Lassen Sie sich in diesem Artikel von verschiedenen Anwendungsbeispielen entlang der gesamten Customer Journey inspirieren.

Formulare tragen zu aktuellen CRM-Daten bei

Aktuelle Kundendaten sind die Grundlage für individuelle Beratung, wirkungsvolles Marketing und personalisierte Angebote. Dennoch bleibt deren Pflege im Alltag häufig auf der Strecke. Mit digitalen Formularen binden Unternehmen ihre Kundinnen und Kunden aktiv ein: Ein personalisiertes Formular zeigt die zuletzt gespeicherten Informationen – etwa Ansprechperson, Adresse oder Rechnungsdetails zur einfachen Überprüfung an.

Änderungen, etwa aufgrund eines Umzugs oder neuer Zuständigkeiten, werden direkt im Formular vorgenommen und fließen automatisch in das Abacus CRM ein. Auf diese Weise etabliert sich ein effizienter Datenaktualisierungsprozess, der die Datenqualität langfristig sichert und gleichzeitig Ressourcen spart.

Unkomplizierte Lieferantenbewertung

Wer sind meine wichtigsten Lieferanten? Auch in der Lieferantenbewertung können Formulare eine zentrale Rolle zur strukturierten Informationserhebung spielen. Wiederkehrende Abfragen zu Themen wie Konditionen, Qualitätssicherung oder Zertifizierungen lassen sich mit digitalen Formularen deutlich vereinfachen. Lieferanten erhalten ein passendes Formular, in dem sie aktuelle Informationen wie überarbeitete Preislisten oder neue ISO-Zertifikate direkt eintragen können. Die Informationen werden in der Abacus Software dem jeweiligen Lieferantenprofil zugeordnet und stehen für Bewertungen oder Vertragsverhandlungen strukturiert zur Verfügung.

Exkurs: Formulare im Gesundheitssektor

Onboarding von Klienten und Bewohnenden: Effizient und sicher mit Formularen

Beim Eintritt in ein Alters- oder Pflegeheim oder in eine soziale Institution müssen zahlreiche persönliche und medizinische Informationen erfasst werden. Digitale Formulare ermöglichen einen strukturierten Onboardingprozess mit einmaliger und sicherer Datenerhebung. Die erfassten Daten – etwa zu Gesundheitszustand, Medikamenten oder Kontaktpersonen – werden direkt in AbaCare übertragen und stehen dort für die weitere Bearbeitung zur Verfügung. Das reduziert Fehlerquellen, beschleunigt den Aufnahme-prozess und sorgt für eine lückenlose Dokumentation.

Menüwahl per Formular

Ein weiteres Anwendungsfeld ist der Mahlzeitendienst, wie er zum Beispiel von Spitex-Organisationen angeboten wird. Über ein digitales Formular können Klientinnen und Klienten bequem ihre Mahlzeiten bestellen und individuelle Menüwünsche anmerken. Auch Nahrungsmittelunverträglichkeiten oder Allergien lassen sich direkt im Formular erfassen.

Wie zufrieden waren Sie mit unserem Servicetechniker?

Mit digitalen Formularen können Unternehmen gezielt und unkompliziert das Feedback ihrer Kundinnen und Kunden zur Servicequalität einholen. Die Antworten auf diese zentrale Frage liefern wertvolle Daten, die direkt im CRM dem jeweiligen Kunden zugeordnet werden. So entsteht eine fundierte Datenbasis, die nicht nur zur Qualitätssicherung dient, sondern auch gezielte Auswertungen nach einzelnen Servicetechnikern ermöglicht. Durch die strukturierte Erfassung und Analyse des Kundenfeedbacks lassen sich Verbesserungsmassnahmen ableiten, die unmittelbar zur Optimierung der Serviceleistungen beitragen. Gleichzeitig zeigen Unternehmen ihren Kundinnen und Kunden, dass deren Meinung geschätzt wird und aktiv in die Weiterentwicklung der Dienstleistungen einfliesst – ein entscheidender Faktor für eine starke und nachhaltige Kundenbindung.

Störungen mit Formular und QR-Code digital melden

Stellen Sie sich vor, ein zentrales Gerät oder Objekt zeigt eine Störung an. Früher war das oft mit langen Telefonaten, Papierformularen oder umständlichen E-Mails verbunden. Digitale Formulare aus der Abacus Software lösen auch diese Herausforderung. Ein Scan des QR-Codes am Gerät reicht und Sie gelangen auf das Formular, welches zum einen wichtige Dokumente wie die Betriebsanleitung beinhaltet, zum anderen lässt sich die Störung auch direkt über das Formular schnell und unkompliziert melden – inklusive Standort, Fehlerbeschreibung und Fotos. So sparen Sie mit Formularen Zeit, Fehlerquellen werden reduziert und die Störung wird effizient gelöst.

Wissen gezielt erfassen – den kontinuierlichen Verbesserungsprozess (KVP) neu und digital denken

Innovative Ideen entstehen dort, wo täglich gearbeitet wird. Doch ohne den richtigen Kanal gehen viele Vorschläge im

Innovative Ideen entstehen dort, wo täglich gearbeitet wird.

Alltag unter, gerade in grösseren Organisationen oder im Schichtbetrieb. Mit digitalen Formularen lässt sich dieses Potenzial gezielt nutzen. Unternehmen können regelmässig strukturierte KVP-Fragebögen an ihre Belegschaft versenden. Die Rückmeldungen – etwa zu Prozessverbesserungen, Sicherheitsrisiken oder Einsparpotenzialen – werden automatisch zentral gespeichert, priorisiert und an die zuständigen Stellen weitergeleitet. So wird aus dem KVP ein gelebter, transparenter Prozess mit klarer Wirkung. Gleichzeitig signalisiert der strukturierte Ansatz Wertschätzung: Die Mitarbeitenden sehen, dass ihre Ideen ernst genommen und weiterverfolgt werden. Das schafft eine starke Basis für kontinuierliche Verbesserung und langfristige Motivation.

Fazit

Digitale Formulare sind der Schlüssel zu einer exzellenten Datenstruktur. Sie ermöglichen nicht nur eine effiziente und fehlerfreie Datenerfassung, sondern verwandeln Rohdaten in wertvolle Informationen – das wahre Gold der digitalen Ära. ●



Mitarbeiter Check-in – So gelingt der perfekte Start ins Unternehmen



Der Eintritt von neuen Mitarbeitenden ist oft mit Chaos, fehlenden Informationen und unnötigem Mehraufwand verbunden. Mit dem digitalen Mitarbeiter Check-in wird dieser Prozess klar strukturiert, durchgängig digitalisiert und für alle Beteiligten deutlich einfacher – von der ersten Datenerfassung bis zur Lohnbuchhaltung.

Typische Stolpersteine beim Eintritt

Viele Treuhandunternehmen unterstützen ihre Kundschaft schon längst auch im Personalwesen. Gerade beim Eintritt von neuen Mitarbeitenden

zeigen sich häufig dieselben Herausforderungen: Wichtige Informationen trudeln nur spärlich oder viel zu spät ein – manchmal sogar erst einen Tag vor dem Lohnlauf. Solche Prozesse sind oft unzureichend definiert,

Rückfragen kosten Zeit und die manuelle Erfassung führt zu Fehlern oder Unvollständigkeiten. Das Ergebnis? Verzögerungen, Frust bei allen Beteiligten und ein unnötiger Mehraufwand.

«Unsere Kundinnen und Kunden schätzen es, dass der Eintritt ihrer Mitarbeitenden nun noch reibungsloser läuft – und das ganz ohne Papierformulare oder E-Mail-Pingpong. Das Mitarbeiter Check-in zeigt, wie einfach moderne Zusammenarbeit sein kann.»

Pascal Huber



Pascal Huber, Geschäftsführer
Breitenmoser-Edelmann Treuhand AG



Nachdem Check-in Mitarbeitende das Formular ausgefüllt haben, ergänzen die Vorgesetzten die Anstellungsdaten.

Die Lösung: Das digitale Mitarbeiter Check-in

Mit dem digitalen Mitarbeiter Check-in gehört dieses organisatorische Hin und Her der Vergangenheit an. Mit einem digitalen Eintrittsformular, das direkt an die Abacus Business Software angebunden ist, wird dieser Prozess massiv vereinfacht.

Das Eintrittsformular wird digital zur Verfügung gestellt und ist für alle Beteiligten über einen gesicherten Link zugänglich – sowohl für das Treuhandunternehmen als auch die vorgesetzte

Person und die zukünftigen Mitarbeitenden. Besonders smart: Die Erfassung der Daten erfolgt damit kollaborativ. Jede Partei trägt jene Informationen ein, die sie liefern kann – ohne Medienbrüche, ohne Papierkram, ohne umständliches Nachtelefonieren. Neue Mitarbeitende können ihre Angaben sogar ganz ohne Login über ein sicheres, intuitives Formular einreichen. Die ausgefüllten Daten fließen nahtlos in den Personalstamm der Abacus Business Software und schon sind die neuen Mitarbeitenden angelegt.

Damit ist alles bereit für die Weiterverarbeitung in der Lohnbuchhaltung.

Fazit

Der erste Eindruck zählt. Mit dem digitalen Mitarbeiter Check-in bieten Treuhandunternehmen ihren Kundinnen und Kunden und deren Mitarbeitenden einen modernen, effizienten und zuverlässigen Prozess. Das spart Zeit, reduziert Fehler und sorgt für einen professionellen Start ins Arbeitsverhältnis. Ready for Take-off?

Die Vorteile auf einen Blick



HOHE DATENQUALITÄT DANK STRUKTURIERTER PROZESSE

Durch die klare Struktur des digitalen Check-ins wird sichergestellt, dass alle relevanten Informationen vollständig und korrekt erfasst werden. Das reduziert Fehlerquellen und vermeidet Rückfragen – ein Standardprozess, der sich auszahlt.

100% DIGITAL – FÜR ALLE

Dank der durchgängig digitalen Erfassung mit benutzerfreundlichen Oberflächen läuft der gesamte Eintrittsprozess reibungslos ab. Die neuen Mitarbeitenden benötigen keinen Zugang zum System – ein Klick auf den Formular-Link genügt. So kann der Prozess schnell und effizient abgeschlossen werden.

FLEXIBEL ANPASSBAR

Ob Standardformular oder individuelle Felder: Das Mitarbeiter Check-in lässt sich flexibel den Bedürfnissen entsprechend gestalten. Treuhandunternehmen können Formulare selbst aufsetzen oder bestehende Vorlagen nutzen und auf die spezifischen Anforderungen ihrer Kundschaft anpassen. ●

Belegfreigabe neu gedacht: Externe Personen flexibel in den Kreditoren- prozess integrieren

Rechnungen prüfen, freigeben und kommentieren – auch ausserhalb des eigenen Unternehmens. Mit der neuen externen Belegfreigabe in Abacus lassen sich ab Version 2026 erstmals auch Partner, temporäre Mitarbeitende oder Projektbeteiligte sicher und unkompliziert in den Kreditorenprozess einbinden.

Im Zentrum steht das benutzerfreundliche Freigabe-Cockpit, das einen zentralen Überblick über alle Freigaben bietet.

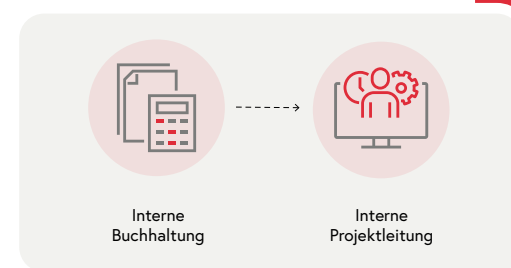
Die Digitalisierung von Geschäftsprozessen schreitet stetig voran – und mit ihr wachsen die Anforderungen an Flexibilität, Effizienz und Sicherheit. Auch die enge Vernetzung und Kollaboration zwischen verschiedenen Geschäftspartnern sorgen für eine projektbezogene und interdisziplinäre Zusammenarbeit. Wer heute mit externen Partnern, Dienstleistern oder Projektbeteiligten zusammenarbeitet, braucht Lösungen, die sich nahtlos in bestehende Prozesse einfügen – unabhängig davon, ob es sich um temporäre Kooperationen oder dauerhafte Partnerschaften handelt. Ab der Version 2026 bietet Abacus die Möglichkeit, externe Personen oder Unternehmen direkt und sicher in den Kreditorenprozess einzubinden.

Die Belegfreigabe in der Abacus Kreditorenbuchhaltung

Die Belegfreigabe von Abacus steht für einen durchgängig digitalen, transparenten und effizienten Prozess zur Freigabe von Kreditorenrechnungen. Der Freigabeprozess schützt wirksam vor fehlerhaften Zahlungen und erhöht die Prozesssicherheit. Im Zentrum steht das benutzerfreundliche Freigabe-Cockpit, das einen zentralen Überblick über alle laufenden Freigaben bietet. Belege, die sich in der Freigabe befinden, können mit vielfältigen Dashboards ausgewertet werden.

Dank der Integration der Organisationsstruktur werden Freigabeberechtigungen und Stellvertretungen automatisch abgebildet, und Änderungen in der Personalstruktur werden ohne manuellen

Abacus geht ab der Version 2026 einen entscheidenden Schritt weiter.



Workflow der Belegfreigabe ohne Einbindung externer Personen.

Die Key Features im Überblick

- Zentrales Freigabe-Cockpit: Alle Belege und deren Status auf einen Blick
- Dynamische Workflows: Automatisierte und individuell anpassbare Freigabeprozesse
- Künstliche Intelligenz DeepO: Automatische Belegerkennung und Workflow-Zuweisung
- Integration der Organisationsstruktur: Automatische Berücksichtigung von Rollen und Stellvertretungen
- Transparenz: Lückenlose Nachvollziehbarkeit aller Freigabeschritte



Workflow der Belegfreigabe mit Einbindung externer Personen.

Aufwand berücksichtigt. Zudem schafft die Einbindung der Organisationsstruktur maximale Flexibilität. Individuelle Workflows können definiert werden, die exakt auf die Unternehmensstruktur und Geschäftsprozesse zugeschnitten sind. So kann beispielsweise sichergestellt werden, dass für Rechnungen ab einem bestimmten Betrag eine zusätzliche Freigabe eingeholt werden muss oder wiederkehrende Rechnungen mit identischem Betrag und Kreditor automatisch freigegeben werden. Im

Freigabeprozess kann der Kreditorenbefug direkt bearbeitet und bequem über die mobile App Abaclik AI oder das MyAbacus freigegeben werden.

Die neue Dimension: externe Personen in den Freigabeprozess integrieren

Für Mitarbeitende des eigenen Unternehmens sorgt der Freigabeprozess für transparente, digitale und effiziente Abwicklung der Kreditorenrechnungen. Mit der neuen Funktion der externen

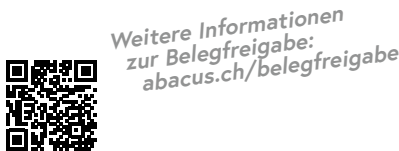
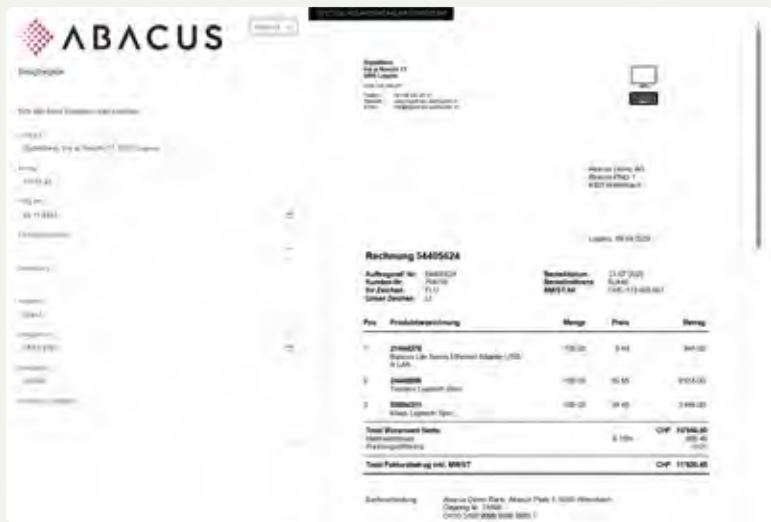
Belegfreigabe geht Abacus ab der Version 2026 einen entscheidenden Schritt weiter: Auch Personen ausserhalb des eigenen Unternehmens können unkompliziert und sicher in den Freigabeprozess eingebunden werden.

Die Einbindung externer Personen erfolgt schnell und unkompliziert. Über ein sicheres Webformular, das via DeepBox versandt wird, können Kreditorenbelege zur Prüfung und

So funktioniert die Belegfreigabe mit externen Personen

- 1 Der Kreditorenbeleg mit einem Link zum Webformular wird aus dem Freigabe-Cockpit im Abacus an die externe Person gesendet.
- 2 Die externe Person prüft den Beleg, kann diesen kommentieren, freigeben oder ablehnen.
- 3 Das ausgefüllte Formular wird automatisch zurück in die Abacus Software gespielt und der Freigabeprozess fortgesetzt.

Im Webformular kann die Rechnung direkt eingesehen und kontrolliert werden.



Freigabe an externe Beteiligte gesendet werden. Diese können den Beleg einsehen, kommentieren und freigeben – ganz ohne Zugang zum Abacus System.

Mit der neuen externen Belegfreigabe macht Abacus den Kreditorenprozess noch flexibler, durchgängiger und sicherer. Ob in Projekten mit mehreren Parteien oder bei temporären externen Mitarbeitenden – alle relevanten Perso-

nen können einfach und sicher in den digitalen Freigabeprozess eingebunden werden. Für interne Mitarbeitende bietet Abacus mit dem AbaClik AI und MyAbacus mobile Instrumente an, um die Kreditorenrechnungen freizugeben. Externe Personen geben die Belege via Webformular unkompliziert und digital frei. So wird Zeit gespart, Fehlerquellen reduziert und die Transparenz im Unternehmen erhöht. ●

In welchen Anwendungsfällen ist das relevant?

Die externe Belegfreigabe eröffnet neue Möglichkeiten, insbesondere in folgenden Situationen:



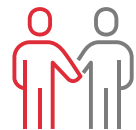
Arbeitsgemeinschaften (ARGE)

Mehrere Unternehmen arbeiten gemeinsam an einem Projekt, typischerweise im Bauwesen, und gründen dafür eine ARGE. Ein Unternehmen übernimmt die administrative Verwaltung und nutzt dafür die Abacus Business Software. Damit die Mitglieder der Arbeitsgemeinschaft ohne direkten Zugriff auf das Abacus die Kreditorenbelege prüfen, freigeben oder ablehnen können, wird die externe Belegfreigabe eingesetzt.



Temporäre & externe Mitarbeitende

Temporäre und externe Mitarbeitende einbinden, ohne ihnen einen Zugang zur Abacus Software zu geben. Dies kann beispielsweise für eine Schulverwaltung Vorteile bringen: Externe Lehrkräfte, die ihre Lehrmittel selbstständig bestellen, können die Rechnungen direkt über das Webformular kontrollieren und freigeben.



Externe Partner

Auch externe Partner eines Unternehmens profitieren von der externen Belegfreigabe. So kann beispielsweise ein externer Architekt eine Kreditorenrechnung kontrollieren, freigeben und via Webformular direkt an das Bauunternehmen oder die Bauführung zurücksenden.

Flexibel vernetzt, sicher verbunden – diese Vorteile bietet die externe Kreditorenfreigabe

Die externe Kreditorenfreigabe sorgt für maximale Flexibilität, indem sie die Einbindung beliebiger externer Personen ermöglicht – sei es projektbezogen, temporär oder dauerhaft. Durch die nahtlose digitale Integration kommt es zu einer **deutlichen Effizienzsteigerung**, da Medienbrüche und manuelle Zwischenschritte vollständig entfallen. Das ausgefüllte Webformular wird automatisiert in der Abacus Kreditorenbuchhaltung verarbeitet.

Die Zukunft gehört der vernetzten Zusammenarbeit



Geschwindigkeit, Transparenz und reibungslose Kommunikation sind heute entscheidender denn je. Kollaborationsplattformen gewinnen darum täglich an Bedeutung: Sie verbinden Menschen, Informationen und Prozesse – über Branchen und Grenzen hinweg – und schaffen die Basis für nachhaltigen Erfolg.



Die Einsatzmöglichkeiten sind vielfältig. Im Pflegeheim erhalten Angehörige jederzeit Einblick in die Betreuung ihrer Liebstens. In Industrie und Handel arbeiten Kundinnen und Kunden sowie Lieferanten und interne Teams Hand in Hand, ohne Medienbrüche und zeitaufwendige Abstimmungen. Überall dort, wo Zusammenarbeit zum Erfolg beiträgt, eröffnen digitale Portale neue Möglichkeiten.



Mit den Abacus Portalen stellen wir die Werkzeuge für diese Zukunft bereit. Sie vereinfachen den Austausch von Informationen, öffnen Kommunikationskanäle und machen die Zusammenarbeit mit allen Stakeholdern einfacher, transparenter und effizienter. Im Zentrum steht die Abacus Software, in der alle Daten und Prozesse zentral zusammenlaufen. Silos werden aufgebrochen, Entscheidungen können in Echtzeit getroffen werden.



Die Benutzeroberflächen sind intuitiv, Workflows lassen sich flexibel gestalten, ganz ohne komplexe IT-Prozesse. Mit Abacus Intelligence wird sogar die Interaktion selbst natürlicher: Aktionen können per Sprachbefehl oder Chat ausgelöst werden, Fragen werden direkt beantwortet.



Und die Entwicklung geht weiter. In der nächsten Abacus Version wird das Portfolio um weitere Portale erweitert – unter anderem in der Immobilienbranche, im CRM und entlang der Supply Chain. So entstehen kontinuierlich neue Möglichkeiten, Zusammenarbeit digital zu gestalten.

Unsere Vision ist klar: Digitale Portale verbinden Menschen.
Sie schaffen Raum für das Wesentliche – heute und in Zukunft.

IMPRESSUM

Pages ist das Kundenmagazin der Abacus Research AG und erscheint einmal jährlich.

E-Paper
abacus.ch/pages

Herausgeber
Abacus Research AG
Abacus-Platz 1
CH-9300 Wittenbach-St. Gallen
abacus.ch

Redaktion
Abacus Pages-Team

Konzept und Gestaltung
Rembrand AG, St. Gallen

Bildnachweis
Titelseite: Bernardo Henning, Buenos Aires/Argentinien;
übrige Bilder: Abacus Research AG

Druck
Galledia Print AG, Flawil

Auflage
16'000 Exemplare Deutsch,
1500 Exemplare Französisch

© Abacus Research AG

40 Jahre Innovation●

Immer einen Schritt voraus

ERP Nr.1 in der Schweiz●



KI unterstützt



Modular



Ganzheitlich



Übersichtlich



Modern



Sicher



swiss made software



Weitere Informationen finden Sie unter:
abacus.ch

 **ABACUS**